

Grundschule An der Pappelallee

Arbeitsplan für das Fach Deutsch

1. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit für das Fach Deutsch

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Lehrerkonferenz für das Fach Deutsch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Die Fähigkeit, mündlich und schriftlich zu kommunizieren, ist eine elementare Schlüsselqualifikation, welche Kinder zu handlungsfähigen und selbstbestimmten Mitgliedern der Gesellschaft werden lässt.

Aufgrund der Heterogenität unserer Schülerschaft prägen Sprachbildung und die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit unseren Unterricht und das Schulleben. Die sprachlichen Kompetenzen der Kinder in den Familiensprachen erleben wir als Ressource. Eine Basis in den Familiensprachen ist für den Erwerb der deutschen Sprache unterstützend.

Dabei verfolgen wir das Ziel, unseren Ansprüchen an die Qualität der individuellen Förderung eines jeden Kindes angesichts der Vielfalt in unserer Schule noch besser gerecht werden zu können.

Fachliche Grundsätze

- Wir knüpfen auf der Grundlage einer differenzierten Diagnostik an die individuellen vorschulischen Spracherfahrungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes an und unterstützen es darin, seine sprachlichen Fähigkeiten systematisch auszubauen.
- Wir bieten Lernsituationen, welche die Kinder sowohl sprachlich als auch schriftsprachlich herausfordern.
- Wir verknüpfen die Prozesse des Schreiben- und Lesenlernens miteinander (Tinto-Anlauttabelle) und gehen von den individuellen Lernvoraussetzungen aus.
- Wir machen von Beginn an die kommunikative Funktion der Schrift erfahrbar und nehmen das normgerechte Schreiben in den Blick.
- Wir fördern das Rechtschreiblernen systematisch und kontinuierlich durch die Auseinandersetzung mit Schrift. Fehler nutzen wir als wichtige Informanten beim Erlernen des Schrifterwerbs. Wir besprechen Rechtschreibphänomene.
- Wir lassen die Kinder sprachliches Lernen als bedeutsam erleben. Das kommunikative Ziel sprachlichen Handelns steht daher im Zentrum unserer Unterrichtsplanung. Wir fördern die Fähigkeiten, zuzuhören und in Sinnzusammenhängen zu sprechen.
- Wir fördern die Lesekompetenz und Lesefreude durch den individuellen Aufbau von Lesefertigkeiten, durch vielfältige Leseangebote und durch die Berücksichtigung eigener Leseinteressen (Antolin). Wir vermitteln Sicherheit im Umgang mit verschiedenen, auch digitalen, Texten.

- Allen Arbeitsplänen der einzelnen Jahrgänge ist ein Arbeitsplan zur wöchentlichen 3 x 20-minütigen Lesezeit angehängt.
- Wir haben im Stundenplan zwei wöchentliche Antolin-Stunden verankert.
- Wir ermöglichen es den Kindern, durch kreative Schreibanlässe Schreibfreude zu entwickeln. Dazu gehören vielfältige, für die Kinder bedeutsame Schreibanlässe und individuelle Zugänge zur Textproduktion.
- Wir nehmen das gemeinsame Nachdenken über Texte zum Anlass, die Wirkungsweise von sprachlichen Strukturen, Grammatik und Satzbau sowie Zeichensetzung zu reflektieren.
- Wir vermitteln den Kindern systematisch Lese-, Schreib- und Zuhörstrategien in sinngebenden Kontexten.
- Wir begegnen durch eine diagnosebasierte Förderung Lernschwierigkeiten präventiv.
- Wir machen die Bedeutung von Bildungssprache in Abgrenzung zur Alltagssprache bewusst. Dazu nutzen wir Gesprächsanlässe zur Erweiterung des passiven und aktiven Wortschatzes in der Standardsprache und erarbeiten systematisch ein Repertoire in der Bildungssprache.
- Wir würdigen die Herkunftssprachen der Kinder. Im Sinne einer systematischen Sprachbildung beziehen wir (mehr)sprachliche Erfahrungen und Kompetenzen in den Unterricht ein.
- Wir beziehen Angebote außerschulischer Lernorte in den Unterricht ein.

Überfachliche Grundsätze

- Wir unterstützen die Kinder systematisch darin, ihr Lernen aktiv zu gestalten, Lernstrategien zu entwickeln und ihre Lernprozesse einzuschätzen. So arbeiten wir u.a. auch mit Arbeitsplänen.
- Wir begleiten die Kinder auf ihren individuellen Lernwegen und bestärken ihr Tun durch positive Rückmeldungen. Der Anfangsunterricht geht von den individuellen Fähigkeiten aus.
- Wir erziehen die Kinder zur Selbständigkeit, indem sie aus einem Lernangebot auswählen können und unterstützen die Kinder darin, kreativ eigene Lösungswege zu erproben.
- Wir binden die Kinder aktiv in die Planung ihrer Lernprozesse ein. Es werden ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben, um ihren eigenen Lernfortschritt zu dokumentieren und zu reflektieren.

- Wir verstehen Fehler als Lernchance. Sie werden situationsangemessen aufgegriffen und als wichtiger Zwischenschritt im Lernprozess wahrgenommen und genutzt.
- Wir bieten in kooperativen Lernformen Möglichkeiten zum Austausch über das Lernen. Dabei sammeln die Kinder bzgl. des gemeinsamen Nachdenkens und Arbeitens, des Kompromissschließens und Problemlösens erste Erfahrungen.
- Wir schaffen unterschiedliche Lernzugänge durch Methodenvielfalt, originale Begegnungen und den Einsatz digitaler Lern- und Lernwerkzeuge.

2. Differenzierung und individuellen Förderung

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms wurden für das Fach Deutsch die folgenden Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung beschlossen (s. auch Konzept zur individuellen Förderung).

- Wir berücksichtigen in der Planung die individuellen Lernziele der Kinder auf dem Weg zu ihrer grundlegenden rezeptiven und produktiven Text- und Gesprächskompetenz.
- Alle Kinder erhalten ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben und die notwendige Unterstützung, diese zu bewältigen.
- Wir geben geeignete Hilfestellungen (z. B. Wortspeicher, verschiedene Lineaturen, Audiotift...) direkt mit und bieten den Kindern ein „Lerngerüst“ an.
- Wir stellen einen systematischen und individualisierten Prozess des Schrifterwerbs auf der Grundlage unseres vereinbarten Gesamtkonzeptes sicher.
- Wir bieten den Kindern eine didaktisch durchdachte, anregungsreich vorbereitete Lernumgebung, welche sie in ihrem Lernprozess unterstützt: Wortspeicherplakate, Visualisierung der Lerninhalte im Klassenraum, Klassenbücherei, Ideenliste zur Textproduktion (mit Wortspeichern), Tablets mit Lernwerkzeugen, Audiotifte.
- Wir ermöglichen den Kindern, durch ritualisierte Gesprächs- und Erzählsituationen Formen des Fragens und Antwortens zu üben.
- Wir machen in gemeinsamen Lernsituationen den Kindern erfahrbar, dass das Miteinandersprechen, Lesen, und Schreiben (Rechtschreibgespräche, Lesekonferenzen, Schreibkonferenzen) Bedeutung für den eigenen Lernprozess hat.

- Wir unterstützen die Kinder darin, in offenen Lernsituationen für ihren eigenen Lernprozess Verantwortung zu übernehmen und unterstützen durch entsprechende Instrumente.

3. Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- Ausführungen dazu: siehe schuleigenes Leistungskonzept

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 5 AO-GS sowie Kapitel 3 des Lehrplans für das Fach Deutsch hat die Lehrerkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

- Unser Deutschunterricht basiert auf den Grundsätzen des Ermutigens und Förderns. Wir würdigen die Leistungen eines jeden Kindes durch wertschätzende und bestärkende Rückmeldungen und berücksichtigen dabei persönliche Interessen und Anstrengungen. Die Kriterien für die Bewertung schriftlicher Arbeiten oder sonstiger Leistungen werden den Kindern so vermittelt, dass sie sie verstehen und in der Arbeit berücksichtigen können.
- Die Leistungsfeststellung gibt eine Rückmeldung darüber, inwieweit jede Schülerin und jeder Schüler den Unterrichtsstoff erfasst hat. Die so gewonnenen Erkenntnisse über die Lernvoraussetzungen der Kinder dienen als Grundlage, die Lernangebote gezielter planen zu können.
- In persönlichen Gesprächen geben wir den Kindern klare, differenzierte und lernförderliche Rückmeldungen zu ihren individuellen Lernprozessen und ihrem Entwicklungsstand. Die Kinder erhalten Hinweise, die ihre Weiterarbeit fördern.
- Wir stellen Aufgaben grundsätzlich so, dass sie von den Kindern in ihrem individuellen sprachlichen und kognitiven Anforderungsbereich leistbar sind.
- Schriftliche Arbeiten im Bereich Schreiben nehmen Teilprozesse in den Blick und können mehrteilig sein (Texte planen, Texte verfassen, Texte überarbeiten).
- Wir schreiben zur Überprüfung der Rechtschreibleistung keine Diktate.
- Bei Kindern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, beachten wir besonders den individuellen Lernfortschritt sowie den erreichten Leistungsstand.

- Kooperativ erstellte Lernprodukte werden bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.

4. Lehr- und Lehrmittel

Die Fachkonferenz Deutsch hat sich für das Lehrwerk „Tinto“ entschieden, das durch individuelle Materialien ergänzt wird.

Für unsere Unterrichtsvorhaben gibt es unterschiedliche Materialien. Auf der Kommunikationsplattform IServ ist ein Materialordner hinterlegt.

Die Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW werden berücksichtigt

(Ausführungen dazu: siehe schuleigenes Medienkonzept)

Arbeitsplan Deutsch Klasse 1 Grundschule An der Pappelallee (Stand 2022)

In der Schule: Orientierung, Ich bin ich, Regeln/Einander helfen, Gesundes Frühstück	Zeitumfang in Std.: 40	Klasse/Jahrgang: 1
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none">• sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.• sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.• formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln (z.B. Morgenkreis als Sprech Anlass).• halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (Streitschlichtungsgespräch) ein.• beschreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole) und Chunks („Mir geht es gut, weil ...“, siehe Sprachbildungskonzept).• berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.• tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.• identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.• verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).• entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).• wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören).• stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none">• halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.• schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.• verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).• gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.• verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.• schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.• beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie.		

- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her (siehe Medienkonzept).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme (u.a. durch Einbezug der Herkunftssprache, siehe Sprachbildungskonzept).
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze,
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- „Buchstaben- und Wörtersuche“ in der neuen Lernumgebung
- Erarbeitung und Einübung von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Übung der graphomotorischen Fähigkeiten
- Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur
- freies Schreiben (Schreibanlässe)
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte), z.B. mit Hilfe generativen Schreibens (siehe Sprachbildungskonzept)
- mündliche und (bildgestützte) schriftliche Vorstellung der eigenen Person in der Klasse (z. B. Steckbrief)
- Sammlung und Vorstellung von Lieblingswörtern

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseite Tinto Erstlesebuch, S. 4, 5 (Wortspeicher)
- Einstiegsplakat „In der Schule“
- Erstlesebuch, S. 4-11
- Tinto Buchstabenkurs, S. 4-37
- Tinto Arbeitsheft, S. 4-15
- Tinto Rap/Buchstabenhaus
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- Begrüßungslieder in verschiedenen Sprachen (Bruder Jakob...)
- App „Sag es auf Deutsch“
- Wortspeicher zu Wimmelbild (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)
- App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)

<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Anlauttabelle, Buchstabentabelle (digital) und Silbenkette • Silbenbögen • Reimwörter • Genuskennzeichnung durch Farben (siehe Sprachbildungskonzept) • Anlaute des Buchstabenhauses kennenlernen (Tinto Rap) • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben (siehe Sprachbildungskonzept) • szenisches Spiel • Kennenlernspiele, soz. Spiele • Optische, akustische, haptische u. schreibmotorische Übungen zu L, A, N, E, O, M • ABC-Buch (MKR 1.2) • Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernentwicklungsheft: S. 1, 2 • Handreichungen: <ul style="list-style-type: none"> HRU-KV 2, 3, 4, 5, 6: Test (Verständnis der Funktionsweise des Buchstabenhauses – auditive Analysefähigkeit - Anlaut) HRU-KV 7, 8, 9: Test (visuelle Analysefähigkeit – Formen, Buchstaben, Bilder) • Profilanalyse durch die DaZ- Lehrer (siehe Sprachbildungskonzept) • Bewertungsbogen mündlicher Sprachgebrauch der Deutschfachkonferenz 	<p>Kooperationen:</p>

Mein Schulweg: Überqueren der Straße, Rechts–Links, Verhalten am Zebrastreifen und an der Ampel

Zeitumfang in Std.:
ca. 25

Klasse/Jahrgang: 1

KB 1: Sprechen und Zuhören:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes,
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik,
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln,
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe (u.a. mit Hilfe eines Wortspeichers, siehe Sprachbildungskonzept).
- bauen strategieleitete Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (siehe Medienkonzept).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.

KB 3: Lesen–mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- lesen einfache Texte.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an (siehe Sprachbildungskonzept).

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu I, T, S
- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit als Grundvoraussetzung für die individuelle Rechtschreibentwicklung
Graphem-Phonem-Bezüge, Lautstrukturen, Buchstabenformen
- Übung der graphomotorischen Fähigkeiten
- Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur
- freies Schreiben (Schreibenanlässe)
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte)
- Schreiben zu Bildern
- Silbenbögen bestimmen, Leseübungen
- Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben
- Spiele und Lieder zur räumlichen Orientierung (Mein rechter, rechter Platz ist frei, Boogie-Woogie-Lied)
- Unterrichtsgang zum Zebrastrifen, zur Ampel
- Genuskennzeichnung durch Farben
- Einführung Symbol Nomen
- ABC-Buch (MKR 1.2)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseite Tinto Erstlesebuch, S. 4, 5
- Einstiegsplakat „Mein Schulweg“
- Erstlesebuch, S.12-19
- Tinto Buchstabenkurs A, S. 38-51
- Tinto Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 16-21
- Tinto Digital, QR-Code scannen (siehe Medienkonzept)
- Puppentheater der Verkehrssicherheitsberater der Polizei
- Spiele und Lieder zur räumlichen Orientierung (Mein rechter, rechter Platz ist frei, Boogie-Woogie-Lied, Bewegungsgeschichten, Sprachspiele; siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Sag es auf Deutsch“
- Wortspeicher zu Wimmelbild (Tinto) und für die Präsentation von Lernergebnissen (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira
- Apps „Onilo“ und „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen; siehe Medienkonzept)
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)

<ul style="list-style-type: none">• Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1)	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernentwicklungsheft: S. 3, 4• Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst)• Lernzielkontrollen entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten S. 50, 51• Buchstaben/Lernworddiktat	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- unterscheiden verschiedene Satzarten.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Filmen und Erlebnissen (u.a. innerhalb kooperativer Lernformen, siehe Sprachbildungskonzept)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit als Grundvoraussetzung für die individuelle Rechtschreibentwicklung
- optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu F, G, B
- Graphem-Phonem-Bezüge, Lautstrukturen, Buchstabenformen
- Sammlung und Sortierung von Wörtern
- Übung der graphomotorischen Fähigkeiten
- Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur
- freies Schreiben (Schreibanlässe)
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte)
- Überarbeitung von Texten nach der dem individuellen Lernstand entsprechenden Rechtschreibstrategie

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Eingangsseiten Tinto Erstlesebuch, S. 20, 21
- Einstiegsplakat „Im Herbst“
- Tinto Erstlesebuch, S. 22-27
- Materialien in der Klasse dem schulischen Konzept des Schriffterwerbs entsprechend
- Tinto Buchstabenkurs A, S. 52-63
- Tino Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 22-27
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- App „Sag es auf Deutsch“
- Wortspeicher zu Wimmelbild (Tinto)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- Zaubereinmaleins – Igel Buch
- App „Onilo“
- App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)
- Handreichung MSB: Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW

<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibgespräche • Lücken- und Schüttelwörter • Wortendungen ergänzen • Schreiben zu Bildern • Silbenbögen bestimmen • Leseübungen • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • Genuskennzeichnung durch Farben • Wortartenkennzeichnung (siehe Sprachbildungskonzept) • ABC-Buch (MKR 1.2) • Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1) 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostische Zuordnungsübungen: Anlautvergleich, Gliederung eines Wortes in Silben, Reimpaare • Lernentwicklungsheft: S. 6 • Buchstaben/Lernworddiktat • Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- beschreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole).
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- stellen bei Nicht-Verstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche).
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- lesen einfache Texte.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).

- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Geschichten und Erlebnissen (siehe Sprachbildungskonzept)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit als Grundvoraussetzung für die individuelle Rechtschreibentwicklung
- Graphem-Phonem-Bezüge, Lautstrukturen, Buchstabenformen
- Einführung der Anluttabelle, Buchstabentabelle (digital) und Silbenkette
- Sammlung und Sortierung von Wörtern
- optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu R, Ei, D, H, U, P, Ch

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Eingangsseiten Tinto Erstlesebuch, S. 28, 29 (Wortspeicher)
- Einstiegsplakat „Zu Hause“
- Tinto Erstlesebuch, S. 28-37, 98-107
- Tinto Buchstabenkurs A, S. 64-96
- Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 28-33, 70-75
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- Kalender
- App „Sag es auf Deutsch“
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira
- Bilderbücher „Freunde“ von Helme Heine oder Mies van Hout
- Film „Löwenzahn - Müll“
- „Lies mal“-Heft, Jandorf Verlag
- App „Onilo“
- App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)

<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur • Schreiben zu Bildern, freies Schreiben • anlassbezogene Texte (eigene Texte) • angeleitete Überarbeitung von Sätzen und Texten • Lücken- und Schüttelwörter, Vokale einsetzen, Wortendungen ergänzen • Silbenbögen bestimmen • Einführung von Silbenkönigen • Leseübungen zu Silben, Silbenfolgen, Wörtern und Sätzen • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • Genuskennzeichnung durch Farben • Wortartenkennzeichnung (siehe Sprachbildungskonzept) • ABC-Buch (MKR 1.2) • Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Handreichung MSB: Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrollen entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten S. 72, 73 und S. 94, 95 • Bewertungsbogen mündlicher Sprachgebrauch der Deutschfachkonferenz • Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst) (siehe Sprachbildungskonzept) • diagnostische Zuordnungsübungen: Anlautvergleich, Gliederung eines Wortes in Silben, Reimpaare • Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- beschreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole).
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Fragen stellen und beantworten, Rückmeldungen annehmen)
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf.
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen und beantworten, passende Strukturhilfen nutzen).

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach)-büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Geschichten und Erlebnissen (siehe Sprachbildungskonzept)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu Z, Au, K, -ie, W, Sch
- Lücken- und Schüttelwörter,
- Vokale einsetzen,

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseiten Tinto Erstlesebuch, S. 48, 49 (Wortspeicher)
- Einstiegsplakat „Mein Körper“
- Tinto Erstlesebuch, S. 48-57
- Tinto Buchstabenkurs Teil B, S. 6-31
- Tinto Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 42-45
- App „Sag es auf Deutsch“
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira
- „Lies mal“-Hefte, Jandorf-Verlag

<ul style="list-style-type: none"> • Wortendungen ergänzen • Schreiben zu Bildern, Silbenbögen bestimmen • Silbenkönige ergänzen • Leseübungen • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • Genuskennzeichnung durch Farben • Wortartenkennzeichnung (siehe Sprachbildungskonzept) • ABC-Buch (MKR 1.2) • Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1) 	<ul style="list-style-type: none"> • App „Onilo“ • App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernentwicklungsheft S. 7, 8 • Lernzielkontrollen entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten S. 30, 31 • Bewertungsbogen mündlicher Sprachgebrauch der Deutschfachkonferenz 	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation, Inhalt, Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein.
- beschreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole).
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen).

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.

- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Filmen; Erzählen von Geschichten und Erlebnissen (kooperative Lernformen, siehe Sprachbildungskonzept)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu Ö, -h, Ä, -ck, Ü
- Lücken- und Schüttelwörter, Vokale einsetzen, Wortendungen ergänzen
- Schreiben zu Bildern
- Silbenbögen bestimmen
- Silbenkönige ergänzen
- Abschreibübungen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseiten Tinto Erstlesebuch, S. 58, 59 (Wortspeicher)
- Einstiegsplakat „Im Frühling“
- Tinto Erstlesebuch, S. 58-67
- Tinto Buchstabenkurs Teil B, S. 32-49
- Tinto Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 46-51
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- App „Sag es auf Deutsch“
- „Lies mal“-Heft, Jandorf Verlag
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira
- App „Onilo“
- App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)

<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben zu Bildern, Beobachtungen • Leseübungen • Genuskennzeichnung durch Farben • Wortartenkennzeichnung (siehe Sprachbildungskonzept) • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • ABC-Buch (MKR 1.2) • Texte präsentieren (z. B. Stopp-Motion-Video) (MKR 1.1, 1.2, 4.1) 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernentwicklungsheft: S. 9, 10 • Lernzielkontrolle entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten: S. 48, 49 	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.

- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Erzählen von Geschichten und Erlebnissen (siehe Sprachbildungskonzept)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseiten Tinto Erstlesebuch, S. 68, 69 (Wortspeicher)
- Einstiegsplakat „Am Wasser“ als visuelle Unterstützung (siehe Sprachbildungskonzept)
- Tinto Erstlesebuch, S. 68-77
- Tinto Buchstabenkurs B, S. 50-65
- Tinto Buchstabenhaus

<ul style="list-style-type: none"> • Optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu -ng, V, J, St, Sp • Lücken- und Schüttelwörter, Vokale einsetzen, Wortendungen ergänzen • Wörter ergänzen • Abschreibübungen • Schreiben zu Bildern, • Silbenbögen bestimmen • Silbenkönige ergänzen • Leseübungen • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • Genuskennzeichnung durch Farben (siehe Sprachbildungskonzept) • Wortartenkennzeichnung (siehe Sprachbildungskonzept) • ABC-Buch: Zu jedem Buchstaben fotografieren, malen, Zeichnungen abfotografieren o.ä. (MKR 1.2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 52-57 • App „Sag es auf Deutsch“ • Tinto Digital, QR-Code scannen • Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira • „Lies mal“-Heft, Jandorf-Verlag • App „Onilo“ • App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernentwicklungsheft S. 11 • Lernzielkontrolle entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten • Bewertungsbogen mündlicher Sprachgebrauch der Deutschfachkonferenz • Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst) 	<p>Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht • Kunst • Musik

Unterwegs: Sommerzeit-Ferienzeit, Ferien in „Nah & Fern“, Ausschnitt aus einem Kinderbuch	Zeitumfang in Std.: 40	Klasse/Jahrgang: 1
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln. • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen. • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand. • schreiben flüssig und formklar in Druckschrift. • schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge. • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach-) büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). • schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken. <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz). • erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen. • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz). 		

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u.a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme und Silben auf einen Blick).
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- identifizieren Wortbausteine (z. B. Verkleinerungsform - chen).
- beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Festigen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Erzählen zu Bildern, Erzählen von Geschichten und Erlebnissen (siehe Sprachbildungskonzept)
- Vorstellen wohnortnaher Einrichtungen (z. B. Stadtbücherei, Stadtranderholung) als mögliches Angebot für Feriengestaltung am Wohnort
- Karten schreiben und adressieren
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Optische, akustische, haptische und schreibmotorische Übungen zu Eu, -nk, Pf, -tz, Äu, -ß, X, Qu, Y, C
- Lücken- und Schüttelwörter, Vokale einsetzen, Wortendungen ergänzen
- Wörter ergänzen
- Abschreibübungen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Einstiegsseite Tinto Erstlesebuch, S. 88, 89
- Einstiegsplakat „Unterwegs“
- Tinto Erstlesebuch, S. 88-97
- Tinto Buchstabenkurs B, S. 66-95
- Tinto Buchstabenhaus
- Tinto Arbeitsheft Schreiben, S. 64-69
- App „Sag es auf Deutsch“
- Tinto Digital, QR-Code scannen
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira
- „Lies mal“-Heft, Jandorf-Verlag
- Wortspeicher zu Wimmelbild (Tinto)
- Versuchsmaterialien für Wasserversuche (s. Spektra Material im Lehrmittelraum 1. Etage)
- App „Onilo“
- App „Zabulo“ (Leseübungen, Wortschatzübungen)
- Muster von Ansichtskarten

<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben zu Bildern, • Silbenbögen bestimmen • Silbenkönige ergänzen • Leseübungen • Genuskennzeichnung durch Farben (siehe Sprachbildungskonzept) • Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben • ABC-Buch (MKR 1.2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Flyer und Internetseiten von Ferienangeboten am Wohnort
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernentwicklungsheft S. 11-13 • Lernzielkontrolle entsprechend der Selbsteinschätzungsseiten • Bewertungsbogen mündlicher Sprachgebrauch der Deutschfachkonferenz • Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst) 	<p>Kooperationen:</p>

Umsetzung der Lesezeit

Themen: In der Schule: Orientierung, Ich bin ich, Regeln/Einander helfen, Gesundes Frühstück		Zeitlicher Umfang: 8 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten			
Methodische Zugänge: Anlaute, Silben klatschen, Reimwörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs S. 6-11, Buchstaben L, A, N, E, O, M Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 3-12, 15 Vorlesegeschichten, wie z. B. „Schulgeschichten vom Franz“, „Magisches Baumhaus Junior“	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:			

Themen: Mein Schulweg: Überqueren der Straße, Rechts–Links, Verhalten am Zebrastreifen und an der Ampel		Zeitlicher Umfang: 5 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten			
Methodische Zugänge: Anlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Einführung chorisches Lesen von Silben (siehe Sprachbildungskonzept) Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat (siehe Sprachbildungs- und Medienkonzept)		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs I, T, S Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 16, 17, 21	

<p>Blitzlesen: Buchstaben, einfache Silben Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter (Differenzierte Arbeitsblätter, siehe Sprachbildungskonzept) Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)</p>	<p>Vorlesegeschichten, wie z. B. „Schulgeschichten vom Franz“, „Magisches Baumhaus Junior“</p>
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht</p>	

<p>Themen: Im Herbst: Der Igel (Körperteile, Nahrung), die Kastanie</p>		<p>Zeitlicher Umfang: 4 Std.</p>	<p>Jahrgang: 1</p>
<p>Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten</p>			
<p>Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und kurzen, einfachen Wörtern Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Blitzlesen: Buchstaben, einfache Silben, einfache Wörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)</p>	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs F, G, B Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 22, 23, 27 Vorlesegeschichten, wie z. B. „Schulgeschichten vom Franz“, „Magisches Baumhaus Junior“</p>		
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht</p>			

Themen: Zu Hause: Freunde, Einkaufen, Mülltrennung, Tagesablauf (Feste im Jahr)		Zeitlicher Umfang: 7 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten			
Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und kurzen, einfachen Wörtern Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Blitzlesen: Buchstaben, einfache Silben, einfache Wörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs R, Ei, D, H, U, P, Ch & S. 96 Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 28, 29, 33; 72-75 (Feste werden entsprechend der Jahreszeit thematisiert.) Vorlesegeschichten, wie z. B. „Schulgeschichten vom Franz“, „Magisches Baumhaus Junior“	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht			

Themen: Mein Körper: Körperteile, Zähne/Zahngesundheit		Zeitlicher Umfang: 5 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten			
Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und Wörtern und einfachen Sätzen Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Blitzlesen: Buchstaben, Silben, Wörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter		Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs Z, Au, K, -ie, W, Sch Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 42-45 Tinto Erstlesebuch, S. 48-57 mit den SuS ausgewählte Vorlesegeschichten	

Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht	

Themen: Im Frühling: Frühblüher, Amsel	Zeitlicher Umfang: 6 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten		
Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und Wörtern und einfachen Sätzen Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Blitzlesen: Buchstaben, Silben, Wörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs Ö, -h, Ä, -ck, Ü Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 49, 51 Tinto Erstlesebuch, S. 58-67 mit den SuS ausgewählte Vorlesegeschichten	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht		

Themen: Am Wasser: Hafen, Boote & Schiffe, Zungenbrecher	Zeitlicher Umfang: 5 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten		
Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und Wörtern und einfachen Sätzen Methoden aus der Taskcard der GS A. d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Einführung Tandemlesen Blitzlesen: Buchstaben, Silben, Wörter	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs -ng, V, J, St, Sp & S. 96 Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 54, 57 Tinto Erstlesebuch, S. 68-77 mit den SuS ausgewählte Vorlesegeschichten	

Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht	

Themen: Unterwegs: Sommerzeit-Ferienzeit, Ferien in „Nah & Fern“, Ausschnitt aus einem Kinderbuch	Zeitlicher Umfang: 8 Std.	Jahrgang: 1
Kompetenzen: Vorläuferfähigkeiten		
Methodische Zugänge: Anlaute, Inlaute, Auslaute, Silben klatschen, Reimwörter, Silben lesen Chorisches Lesen von Silben und Wörtern und einfachen Sätzen Tandemlesen Methoden aus der Taskcard der GS A.d. Pappelallee, z. B. Wordwall, Magic Hat Blitzlesen: Buchstaben, Silben, Wörter Anlautübungen zu den eingeführten Buchstaben Wöchentliche Leseblätter Vorlesen durch die Lehrkraft Sprachmemos (MKR 1.1, 1.2, 4.1)	Materialien/Medien/außerschulische Angebote: Tinto-Rap Buchstabenhaus Tinto Tinto Buchstabenkurs Eu, -nk, Pf, -tz, Äu, -ß, X, Qu, Y, C Tinto Arbeitsheft Schreiben/Lesen, S. 66, 67, 69 Tinto Erstlesebuch, S. 88-97 mit den SuS ausgewählte Vorlesegeschichten	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht		

Arbeitsplan Deutsche Klasse 2 Grundschule An der Pappelallee (Stand 2023)

Durchgängige Methoden und Hilfsmittel für den Deutschunterricht:

Satzbauhilfen

Redemittel

Generatives Schreiben und Sprechen

Satz des Tages

Kooperative Lernformen

Genusfarben zur Artikelkennung (Pinnwand in der Klasse)

Glossar

Herkunftssprache nutzen

STARK- Rechtschreibstrategiesymbole

Schuleigene Symbole für Wortarten

Lernspiralen als Methodentraining nutzen: „Gestalten einer Heftseite“ und „Markieren, wie mache ich das?“

Die Schule beginnt	Zeitumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 2
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln. • halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen ein. • beschreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole). • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen. • tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese. • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben flüssig und formklar in Druckschrift. • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte). • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation (MKR 4.1/4.2) • verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte. • schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken. • beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie. • schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken). • lernen das Symbol der STARK-Rechtschreibstrategien für Nomen und Satzanfänge kennen. • erlernen das Alphabet, unterscheiden Selbst- und Mitlaute, können Nomen und Satzanfänge großschreiben • lernen die Artikelfarben und Funktion der Artikelwand kennen. 		

- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.

Lernen das Symbol der STARK-Rechtschreibstrategien für NomenKB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben Akrostichon, Abzählverse
- einen Text vorlesen
- Fragen zum Text beantworten

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehensprobleme und erweitern ihren Wortschatz
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- lernen Nomen und bestimmt Artikel kennen
- beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- Lernen das schulisch festgelegte Symbol für Nomen und Artikel kennen.
- beschreiben verschieden Sichtweisen in einem Gespräch.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- „Buchstaben- und Wörtersuche“ in der neuen Lernumgebung
- Erarbeitung und Einübung von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur
- freies Schreiben (Schreibanlässe)
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte)
- mündliche und (bildgestützte) schriftliche Vorstellung der eigenen Person in der Klasse (z. B. Steckbrief für ein Klassenbuch)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Buchstabenkarten
- Tinto Arbeitsheft (S. -)
- Tinto Basisbuch (S. -)
- Tinto Kopiervorlagen (S. -)
- Tinto Buchstabenhaus
- LeFit-Material (Schulserver)
- Ind. Liesmalhefte
- Rechtschreibheft 2 (Jahndorfverlag)
- (Schreibschriftheft)

<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung und Vorstellung von Lieblingswörtern • Einführung der Anlauttabelle, Buchstabentabelle (digital) und Silbenkette • Begrüßungslieder in verschiedenen Sprachen (Guten Morgen, Bruder Jakob,...) • Reimwörter • soz. Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Artikelwand in der Klasse • Symbol für Nomen und Artikel • Rechtschreibstrategiesymbole nach STARK
Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenbuch (kooperative Leistung) • Profilanalyse durchführen • Stolperwörterlesetest nach Brüggelmann 	Kooperationen:

Auf dem Markt	Zeitumfang in Std.: ca. 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 2
KB 1: Sprechen und Zuhören: <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus. • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • lesen sinnentnehmend Ausschnitte verschiedener Textformen. • präsentieren strategiegeleitet ein Gedicht und achten dabei auf eine sinnvolle Betonung. • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). KB 2: Schreiben <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. • Schreiben strategiegeleitet Rezepte, auch mithilfe digitaler Werkzeuge (MKR 1.1/1.2) • schreiben strategiegeleitet Rezepte. • schreiben Fachbegriffe für Obst- und Gemüsesorten in Einzahl und Mehrzahl und binden diese sinnvoll in Sätze ein. • erkennen Satzanfänge und nutzen zielgerichtet die Initialschreibung. • gliedern Wörter in Silben und hören sie ab. 		

- Lernen das Symbol der STARK-Rechtschreibstrategien für Wörter in Silben gliedern und abhören kennen.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bauen Stufenwörter auf und ab.
- lesen Texte der Textarten Lexikontext, Kinderbuch, Gedicht und Rezept.
- vertiefen das genaue Lesen.
- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (Suffixe -el, -en und -er, sp/st, ei, ch) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- lesen einfache Texte.
- erlesen Texte durch die aktive Nachfrage bei unbekanntem Wörtern und die Einteilung in Sinnabschnitte.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene).
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- untersuchen typische Elemente von Sachtexten.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien.
- lesen Hypertexte und einfache interaktive Informationen.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- setzen Fachbegriffe passend in Einzahl oder Mehrzahl ein.

<ul style="list-style-type: none"> entdecken Unterschiede in gesprochener und geschriebener Sprache und untersuchen die Verwendung der Suffixe -el, -en und -er sowie der Morpheme sp/st, ei und ch. identifizieren Wortbausteine. 	
<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen (auch unter Zuhilfenahme des Kamishibais) Satzbausteine feste Lesezeiten Leseanreize (z. B. Klassen- und Schulbücherei, Buchpräsentation) Förderung des Leseverstehens durch Lese-Mal-Übungen Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren Feiern von Lesefortschritten Gestaltung eines Vortrags mit mehreren Sinneszugängen Besuch des Wochenmarkts Umsetzung eines selbstgeschriebenen Rezepts 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> Materialordner auf dem Schulserver Materialkiste (Übungen zur Steigerung des Leseverstehens, Strukturierungshilfen für eine Buchvorstellung, Sammlung von Übungen zur Steigerung der Leseflüssigkeit) Unterrichtsgänge zur Stadtbibliothek Bücherkisten der Stadtbibliothek Klassenbücherei, Schulbücherei Ipads Anton App M & A-Lernsoftware Rechtschreibstrategiesymbole nach STARK
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz 	<p>Kooperationen:</p>

Meine Familie	Zeitungsumfang in Std.: ca. 10 Stunden	Klasse/Jahrgang: 2
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen von ihren persönlichen Vorerfahrungen und bringen ihr Vorwissen ein. nehmen sich als Person bewusst wahr und erzählen von sich. hören sinnverstehend zu und stellen gezielte Nachfragen. sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. verstehen Rätsel und Scherzfragen und beantworten diese. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand. 		

- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift und entwickeln zunehmend eine verbundene Schrift.
- schreiben kriteriengeleitet Informationen aus einem Text und entwickeln diese mit Hilfe eigener Interessen weiter.
- setzen einen Text sinnvoll fort und verändern einen vorgegebenen Text, indem sie ihn in das Gegenteil setzen.
- formulieren kriteriengeleitet Texte über sich selbst.
- schreiben verschiedene Satzarten (Frage, Ausruf, Aussage, Aufforderung)
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Austausch mit anderen, Bilder als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation (MKR 4.1/4.2)
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben vermehrt mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Nachschlagen).
- finden auf Grundlage des Alphabets Wörter in Wörterverzeichnissen.
- nutzen Strategien zum richtigen Abschreiben

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen Rätsel und lösen diese sowie Texte verschiedener Textarten, entnehmen Informationen daraus und beantworten Fragen dazu, entwickeln die Texte weiter oder verändern sie nach bestimmten Kriterien.
- lesen Texte betont, z. T. mit verteilten Rollen und erkennen Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu ihrem eigenen Leben.
- lernen verschiedene Satzarten kennen und gehen mit ihnen um.
- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners (MKR 4.1/5.4)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- unterscheiden und bilden verschiedene Satzarten.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- lernen Palindrome kennen.
- untersuchen die Struktur von Gesprächen und üben die Informationsentnahme.

- entdecken und untersuchen sprachliche Misskommunikation (z. B. aufgrund verschiedener Sprachen, unklarer Aussagen) und entwickeln Lösungsstrategien.
- untersuchen die Verwendung des Morphems pf sowie der Umlaute ä, ö und ü.
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- nutzen ihre Herkunftssprache

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Übungen zur phonologischen Bewusstheit als Grundvoraussetzung für die individuelle Rechtschreibentwicklung
- Graphem-Phonem-Bezüge, Lautstrukturen, Buchstabenformen
- Nutzung der Anlauttabelle
- Übung der graphomotorischen Fähigkeiten
- freies Schreiben (Schreibanlässe)
- Rätsel-Wettbewerb mit selbsterstellten Rätseln/Scherzfragen
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte)
- Überarbeitung von Texten nach der dem individuellen Lernstand entsprechenden Rechtschreibstrategie
- Rechtschreibgespräche
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen
- Vorlesezeiten im Sinne des genussvollen Lesens
- Nutzung der Vielfalt der anwesenden SuS zur Präsentation verschiedener Sprachen sowie persönlichen Vorerfahrungen im Sinne einer Misskommunikation
- Rollenspiele / mit verteilten Rollen lesen
- Anlegen von Stichwortsammlungen als Basis zum Verfassen eigener Texte
- mit Amira und Milingua Herkunftssprache zum Herleiten von Fachbegriffen nutzen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialordner auf dem Schulserver
- Materialkiste (Bildkarten und Beispieltex te als Schreibanlass, Übungsmaterialsammlungen zur phonologischen Bewusstheit)
- Materialien in der Klasse dem schulischen Konzept des Schrif t erwerbs entsprechend
- Handreichung MSB: Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW
- Klassenbücherei, Schulbücherei
- Anton App
- Amira u. Milingua-Lernsoftware
- Anlauttabelle

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- lesen, beantworten und erstellen von Rätseln
- Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz
- Unterrichtsgespräche
- Lernzielkontrollen zum Schreiben kriteriengeleiteter Texte (Das bin ich), dem Erkennen und Bilden verschiedener Satzarten

Kooperationen:

- Stadtbücherei Lippstadt

<p>sowie der Nutzung des Morphems pf und der Umlaute ä, ö und ü</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostische Zuordnungsübungen: Anlautvergleich, Gliederung eines Wortes in Silben, Reimpaare • Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>In der Bücherei</p>	<p>Zeitungsumfang in Std.: ca. 50</p>	<p>Klasse/Jahrgang: 2</p>
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe (Buchvorstellung) (MKR 4.1/4.2) • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen (Büchereibesuch). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p>		

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen – Buchvorstellung verfassen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken (Erlebnisse in der Bücherei verschriftlichen).
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte (Finden verwandter Wörter, Verlängern, Ableiten, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- Lernen das Symbol der STARK-Rechtschreibstrategien für verwandete Wörter kennen.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder (MKR 5.4)
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung) (MKR 4.1/4.2)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an (Fachwörter rund ums Buch).
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten zu - (SuS lernen die Wortart „Verben“ kennen).
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.
- unterscheiden verschiedene Satzarten.
- Lernen das schuleigene Symbol für Verben kennen
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen auch unter Zuhilfenahme des Kamishibais und Onlinelesungen
- feste Lesezeiten (Bücher, Ausleihmöglichkeit im Lesehaus)
- Leseanreize (z. B. Bücherkisten, Klassen- und Schulbücherei, Hitliste, Buchpräsentationen, Buchstände, Autorenwand, ANTOLIN)
- Nutzung eines Tools zur Leseanimation, z. B. ANTOLIN
- Förderung des Leseverstehens durch Lese-Mal-Übungen (Liesmalhefte)
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren (LeFIT)
- Feiern von Lesefortschritten

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Buchstabenkarten
- Tinto Arbeitsheft (S. -)
- Tinto Basisbuch (S. 58-75)
- Handreichungen zum Tinto Basisbuch
- Tinto Kopiervorlagen (KV27-KV32)
- Tinto Buchstabenhaus
- LeFit-Material (Schulserver)
- Ind. Liesmalhefte
- Rechtschreibheft 2 (Jahndorfverlag)
- Unterrichtsgänge zur Stadtbibliothek
- Bücherkisten der Stadtbibliothek
- Klassenbücherei, Schulbücherei
- Literaturverfilmung anschauen (Schulkinowochen)
- Symbol für Verben

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz

Kooperationen:

- Unterrichtsgänge zur Stadtbibliothek
- Literaturverfilmung anschauen (Schulkinowochen)

Im Winter	Zeitumfang in Std.: ca. 50 (verteilt über die gesamte SEP)	Klasse/Jahrgang: 2
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte). • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo). • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben flüssig und formklar in Druckschrift. • verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext). • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit). • schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken. • beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie. Übung der Prüfung des Selbstlautes (lang oder kurz?), Wörter mit ng und nk • lernen das Symbol der STARK-Rechtschreibstrategien für die Prüfung der Länge des Selbstlautes kennen • Nachschlagen von Wörtern in der Wörterliste <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. 		

- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- lesen einfache Texte.
- lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her (MKR 4.41/5.4)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache – Gedichtvortrag)
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.
-

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- literarische oder eigene Texte als Grundlage für Beiträge im Rahmen von Klassen- und Schulveranstaltungen
- generatives Schreiben
- Wortspeicher anlegen mit verschiedenen Artikelfarben
- Vorbereitung der Aufführung vor der eigenen Klasse
 - Gemeinsame Erarbeitung eines rezitierbaren Textes
 - Proben (rezitierendes Sprechen)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Buchstabenkarten
- Tinto Arbeitsheft (S. -)
- Tinto Basisbuch (S. 76-93)
- Tinto Kopiervorlagen (KV33-KV40)
- Handreichungen zum Tinto Basisbuch
- Tino Buchstabenhaus
- Rechtschreibheft 2 (Jahndorfverlag)
- Bücherkisten der Stadtbibliothek (Winter)
- Erzählanlass, Buch: Was war hier bloß los?
- Rechtschreibstrategiesymbole nach STARK

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Vortrag
- Stolperwörterlesetest nach Brüllgelmann

Kooperationen:

- Kunst: Die drei Spatzen
- Musik: Verklangerung „Die drei Spatzen“
- Sachunterricht: Tiere im Winter

Riesen und Zwerge

Zeitungsumfang in Std.:
ca. 75 (verteilt über die
gesamte SEP)

Klasse/Jahrgang:
2

KB 1: Sprechen und Zuhören:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erzählen eine Geschichte gemeinsam.
- hören einer fortlaufenden Erzählung zu und knüpfen an das Gesagte an.
- sammeln Ideen für eine Geschichte.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- schreiben zu einem Bild.
- schreiben eine Reizwortgeschichte.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen).
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen wie z.B. W-Fragen: Wer? Wo? Wen? Was? Wie?).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation (MKR 4.1/4.2)
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).

- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie (Wörter mit ie, Mitlaute g oder k, b oder p im Verb)
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.
- überarbeiten Geschichten im Hinblick auf Rechtschreibung, Vollständigkeit der Sätze sowie Satzzeichen.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen Wortbilder und Zungenbrecher.
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- lesen einen Comic.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- lernen Adjektive und das schuleigenen Symbol kennen
- finden Gegensatzpaare von Adjektiven.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Sammlung von Bildern und Reizwörtern als Erzähl- und Schreibenanlass
- Ideensammlung im Hinblick auf die Planungshilfe „W-Fragen“
- Anlegen von Ideenkisten mit Gegenständen als Erzähl- und Schreibenanlass
- Reihum-Reizwortgeschichten als tägliches Erzähltraining
- Sammlung und Sortierung von Wörtern nach Wortarten
- freies Schreiben (nutzen der Schreibenanlässe)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Ideensammlung auf Plakaten
- Bilder
- Ideenkisten mit mitgebrachten Gegenständen
- Plakat W- Fragen
- Adjektivkartei / Gegensatzpaare – Memory
- Bewegungsgeschichte „Der Riese und der Zwerg“
- Märchentexte (Das tapfere Schneiderlein, Schneewittchen und die sieben Zwerge, etc.)

<ul style="list-style-type: none"> • anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte) • Überarbeitung von Texten nach der dem individuellen Lernstand entsprechenden Rechtschreibstrategie nach STARK • Rechtschreibgespräche • Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen • Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen • Präsentation eigener Texte für den Lernerfolg 	<ul style="list-style-type: none"> • Film „Riese Wirrwarr“ • Tinto Arbeitsheft • Liesmalheft • Jandorfer Rechtschreibheft • Anton • Symbol für Adjektive • Rechtschreibstrategiesymbole nach STARK
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planen und Schreiben einer Geschichte zu einem Bild. • Überprüfung durch W-Fragen • Nacherzählung z.B. „Der Riese Wirrwarr“ 	<p>Kooperationen:</p>

Auf leisen Pfoten	Zeitumfang in Std.: ca. 75 (verteilt über die gesamte SEP)	Klasse/Jahrgang: 2
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p>		

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte) (MKR 2.1)
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation (MKR 4.1/4.2)
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie (Wörter mit tz, Wörter mit doppeltem Mitlaut).
- finden auf Grundlage des Alphabets Wörter in Wörterverzeichnissen.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen ein Gedicht.
- lesen einen Lexikontext.
- suchen gezielt Informationen in Sachtexten und markieren diese.
- lesen den Ausschnitt aus einem Kinderbuch.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.

- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her (MKR 4.1/5.4)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Grundform und Personalform von Verben.
- setzen Verben in der richtigen Personalform in Texten ein.
- bilden zusammengesetzte Nomen.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Katzengeschichten zum genussvollen Einstieg in das Thema
- Sammlung und Sortierung von Wörtern
- Sammlung von thematischen Fachbegriffen
- Übung der graphomotorischen Fähigkeiten
- Verschriftlichung von Wörtern nach Lautstruktur
- freies Schreiben (Schreibanlässe)
- anlassbezogene Texte (Textsortenmerkmale, eigene Texte)
- Überarbeitung von Texten nach der dem individuellen Lernstand entsprechenden Rechtschreibstrategie
- Rechtschreibgespräche
- Sammlung und Ordnung von Wörtern nach ersten Rechtschreibmustern und rechtschriftlichen Kenntnissen
- Textüberarbeitung in Schreibkonferenzen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Bücherkiste zum Thema „Katzen“
- Informationen im Internet
- Bilder und Plakate über Katzen
- Immer weiter wachsende Tierrätselkartei
- Tiergedichte
- Tinto Arbeitsheft
- Liesmalheft
- Jandorfer Rechtschreibheft
- Anton

Didaktische bzw. methodische Vereinbarungen:

- Geschichten/Bilderbücher in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse
- Begrüßungen, Kinderlieder, Gedichte und Sprechverse in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse
- Audiodatei erstellen: Tiergeräusche in verschiedenen Sprachen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialordner auf dem Schulserver
- Materialkiste (Bilderbücher in den Familiensprachen der Kinder und Varianten eines Bilderbuches in vielen Sprachen)
- Bücherkiste mit mehrsprachigen Bilderbüchern

<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung: Lieblingswörter in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse • Kooperation mit Eltern, die am „Rucksack“-Projekt teilnehmen • Planung, Vorbereitung und Erstellung einer mehrsprachigen Ausstellung/Präsentation • Rechtschreibgespräche 	
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diagnostische Zuordnungsübungen: Verben in Grund- und Personalform, Gegensatzpaare von Adjektiven • Plakate: Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	<p>Kooperationen:</p>

<p>Vom Fliegen</p>	<p>Zeitungsumfang in Std.: ca. 15</p>	<p>Klasse/Jahrgang: 2</p>
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. • schreiben zu Bildern. • schreiben eine Fantasiegeschichte. • unterscheiden Wörter mit ie oder i. • üben Wörter mit Qu und V. • trainieren Strategien zum Wörter merken. • Lernen das Symbol der STARK- Rechtschreibstrategien sich schwierige Wörter zu merken kennen 		

- **KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u. a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm-Morpheme) und Silben auf einen Blick.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, **Austausch** mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien (MKR 2.1)
- lesen Hypertexte und einfache interaktive Informationen (MKR 1.2)
- wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- erarbeiten Wortfamilien.
- üben Verben mit den Wortbausteinen ver- und vor-.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Vorlesephasen als Zugang zum genussvollen Lesen auch unter Zuhilfenahme des Kamishibais
- feste Lesezeiten (Bücher, Audiodateien, Hörbücher)
- Leseanreize (z. B. Bücherkisten, Klassen- und Schulbücherei, Hitliste, Buchpräsentationen, Buchständer, Autorenwand, ANTOLIN)
- Nutzung eines Tools zur Leseanimation, z. B. ANTOLIN
- Buchvorstellung mit Strukturierungshilfe (LeseKiste, roter Faden)
- Lesetagebuch
- Lesekonferenzen
- Förderung des Leseverstehens durch Lese-Mal-Übungen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren
- Feiern von Lesefortschritten

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste (Übungen zur Steigerung des Leseverstehens, Strukturierungshilfen für eine Buchvorstellung, Sammlung von Übungen zur Steigerung der Leseflüssigkeit)
- Tool ANTOLIN
- Unterrichtsgänge zur Stadtbibliothek
- Bücherkisten der Stadtbibliothek
- Klassenbücherei, Schulbücherei
- Tinto Basisbuch (S.130-147)
- Tinto Kopiervorlagen
- Liesmalhefte
- Rechtschreibheft 2 (Jahndorfverlag)
- Rechtschreibstrategiesymbole nach STARK

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz
- Sachtext mit Fragen zum Sinnentnehmenden Lesen

Kooperationen:

- Stadtbücherei
- Flugplatz Bad Sassendorf,

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- setzen Stimme und Gestik mit passender Betonung ein.
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
Z.B.: Mind-Map.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- Nutzen Gesprächsregeln

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Modelltexte).
- gestalten Texte (Einladung, Ansichtskarte) für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- üben Wörter mit ck.
- üben Trennungsregeln.
- finden auf Grundlage des Alphabets Wörter in Wörterverzeichnissen.
- Unterscheiden verschieden analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation (Einladung, Ansichtskarte) für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation (MKR 4.1/5.4)

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten.
- Entnehmen Sachtexten Informationen.
- lesen Gedichte mit passender Betonung.
- unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- verändern Adjektive passend zum Substantiv.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- identifizieren Wortbausteine.
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. Wortneuschöpfungen, Poesie).

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Spiel „Teekesselchen“
- Sammlung von Homonymen (mit Hilfe von Bildkarten)
- Vorstellung von Homonymen in den Familiensprachen der Kinder
- Witze und Wortspiele, die auf Homonymen basieren (lesen, erzählen, sammeln, verfassen)
- Erstellung von Comics zu Witzen und Wortspielen, die auf Homonymen basieren (Bedeutung von Sprech- und Denkblasen)
- Quatschsätze mit den Wortarten bilden (Faltblatt)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Faltblatt für Quatschsätze
- Materialkiste (Bild- und Wortkarten zu Homonymen, Vorlagen zur Erstellung eigener Comics)
- Tinto Basisbuch (S.148-165)
- Tinto Kopiervorlagen
- Rechtschreibheft 2 (Jahndorfverlag)

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

Lernzielkontrolle Wortarten

Kooperationen:

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln.
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder)
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien für ein Interview aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und formklar in Druckschrift.
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexte, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- unterscheiden äu und eu.
- üben Wörter mit ß.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen einfache Texte.
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).

- unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her (MKR 4.1/5.4)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners) (MKR 3.1/5.1)
- lernen W- Fragen kennen und nutzen sie im Interview.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- lernen Satzglieder kennen.
- erarbeiten das Wortfeld „gehen“

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Technikwörter und Geheimschriften lesen üben
- Formulierung des Moderatorentextes und Verschriftlichung
- Schreibkonferenzen
- Sprechen des Moderatorentextes (Audioaufnahme)

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- I-Pads, Computer,
- Tinto Basisbuch S. 166- 183
- Tinto Kopiervorlagen
- Kindersuchmaschinen

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Erstellte Audioaufnahme (kooperative Leistung)

Kooperationen:

- Kunst, Sachunterricht

Feste der Welt (fächerübergreifendes und ständig im Jahreskreis zu integrierendes Thema)	Zeitungsumfang in Std.: /	Klasse/Jahrgang: 2
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln. • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen. • erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder). • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen). • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren). • begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes. • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. • schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibungen merken). <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung. • unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her. 		

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- unterscheiden verschiedene Satzarten.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.
- untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter.
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.

Didaktische bzw. methodische Vereinbarungen:

- Geschichten/Bilderbücher in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse
- Begrüßungen, Kinderlieder, Gedichte und Sprechverse in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse
- Sammlung: Lieblingswörter in den verschiedenen Familiensprachen der Klasse
- Planung, Vorbereitung und Erstellung einer mehrsprachigen Ausstellung/Präsentation
- Sachunterricht, Musik, Kunst

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste (Bilderbücher in den Familiensprachen der Kinder und Varianten eines Bilderbuches in vielen Sprachen)
- Bücherkiste mit mehrsprachigen Bilderbüchern
- Filme über verschiedene Kulturen
- Internetrecherche
- Tinto Basisbuch S. 184- 193
- Tinto Kopiervorlagen

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Beiträge zum Gelingen der mehrsprachigen Ausstellung/Präsentation

Kooperationen:

- Zusammenarbeit mit nicht- christlichen Gemeinden, Eltern

Umsetzung der Lesezeit

Thema: Die Schule beginnt	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- Leseflüssigkeit- Leseschnelligkeit- sinnentnehmendes Lesen- betontes Lesen		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none">- chorisches Lesen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsblätter- Tintobuch 2 S.9- Ganzschrift: Olchis fliegen in der Schule- Der kleine Brüllbär geht zur Schule	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none">- Musik Liedertexte: Herzlich Willkommen- Sachunterricht Info-Texte: Klassenregeln, Schulregeln		

Themen: Auf dem Markt	Zeitlicher Umfang in Std.: 2	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- Leseflüssigkeit- Leseschnelligkeit- sinnentnehmendes Lesen- betontes Lesen		

Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Tandemlesen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2 S.24 -27 - Ganzschrift: Hase und Igel
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte: Eins, zwei, Polizei - Sachunterricht Info-Texte: Obst und Gemüse	

Thema: Meine Familie	Zeitlicher Umfang in Std.: 2	Jahrgang: 2
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Lektüren: Hotte und das Unzelfunzel - Arbeitsblätter (Herbstgedichte) - Tintobuch 2: S.43,45,47 - Einsterbuch 2 S.34 -37	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte: Hejo, spann den Wagen an - Sachunterricht Info-Texte: Obst- Gemüsetexte		

Thema: In der Bücherei	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Fragen zum Text beantworten 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren: Drachen gibt`s doch gar nicht - Arbeitsblätter - Tintobuch 2: S.60 -63 - Einsternbuch 2: S. 14 -19; S.58- 60 - Antolin 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte: Das ist sicher der Weihnachtsmann - Sachunterricht Info-Texte: Sachtexte zu Zeit 		

Thema: Im Winter	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Sprachmemos aufnehmen 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren: Frosty, der Schneemann - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2 : S.79 -81 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Musik Liedertexte: Kommet alle und seht, Es schneit, es schneit - Sachunterricht Info-Texte: Thema Wasser. Experimente nach Beschreibung durchführen 		

Thema: Riesen und Zwerge	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Satzteile zusammensetzen - Sprachmemos aufnehmen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Lektüren: Riese Rick macht sich schick, Märchen - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2: S.97-99	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Musik Liedertexte: Märchen		

Thema: Auf leisen Pfoten	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Tandemlesen - Satzteile zusammensetzen - rückwärts lesen - Fragen zum Text beantworten - Zeilen, Wörter-Rätsel - Sprachmemos aufnehmen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Lektüren: Tiergeschichten mit Mia und Mio; Bei den Welpen; Sachbücher zu Haustieren; Tierrätsel - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2: S. 114-116,118,121 - Einsternbuch Heft 3: S.52 - 55	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte: Stups, der kleine Osterhase; Wenn der Elefant in die Disco geht - Sachunterricht Info-Texte über Haustiere		

Thema: Vom Fliegen	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Satzteile zusammensetzen - rückwärts lesen - Fragen zum Text beantworten - Zeilen, Wörter-Rätsel - Sprachmemos aufnehmen 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren: Karlsson vom Dach - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2: S. 132-135 - Luftexperimente lesen und durchführen 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Musik Liedertexte: Major Tom, Ich flieg, flieg, Herr H. - Sachunterricht Info-Texte: Thema Luft, Sachtexte dazu, Experimente dazu 		

Thema: Im Sommer	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Satzteile zusammensetzen - rückwärts lesen - Fragen zum Text beantworten - Kettenlesen (1 Wort, 1 Satz) - Zeilen, Wörter-Rätsel 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren: Leben im Meer, Feriengeschichten vom Franz - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch: S.150 -154 - Einstern Heft 4: S.49 -53 	

- Sprachmemos aufnehmen	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte Wenn die Tiere schwimmen gehen	

Thema: Computer und Co	Zeitlicher Umfang in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Satzteile zusammensetzen - rückwärts lesen - Fragen zum Text beantworten - Kettenlesen (1 Wort, 1 Satz) - Zeilen, Wörter-Rätsel - Sprachmemos aufnehmen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2: S. 169/170; S. 174/175	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte - Zeilen, Wörter-Rätsel - Sprachmemos aufnehmen		

Thema: Feste der Welt (fächerübergreifendes und ständig im Jahreskreis zu integrierendes Thema)	Zeitlicher Umfang: in Std.: 3	Jahrgang: 2
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Leseschnelligkeit - sinnentnehmendes Lesen - betontes Lesen 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Tandemlesen - Würfellesen - Satzteile zusammensetzen - rückwärts lesen - Fragen zum Text beantworten - Kettenlesen (1 Wort, 1 Satz) - Zeilen, Wörter-Rätsel - Sprachmemos aufnehmen 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblätter - Leon-App - Tintobuch 2 S.184 -193 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik Rechengeschichten - Musik Liedertexte - Sachunterricht Info-Texte 		

Arbeitsplan Deutsch Klasse 3 Grundschule An der Pappelallee (Stand 2023)

Wir in der Schule	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 3
KB 1: Sprechen und Zuhören <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> <ul style="list-style-type: none">• formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes.• beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch, Beratung, kooperative Arbeitsformen, Diskussion) und bewerten die soziale Interaktion und den inhaltlichen Ertrag.• beschreiben eigene Gefühle und berücksichtigen zunehmend die Perspektive anderer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.• berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen, Gedanken und Gefühlen.• tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.• entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).• stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. KB 2: Schreiben <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> <ul style="list-style-type: none">• setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).• Verfassen Regeln sowie Lob für eine (digitale) Veröffentlichung/Präsentation.• schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).• verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.• Schreiben Regeln auf und begründen diese.• schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken. KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- formulieren die eigene Lesart von Texten und vergleichen sie mit den Lesarten anderer.
- setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.
- unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische Texte, dialogische Texte, Postkarten).
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- versetzen sich in eine Figur hinein.
- beantworten Fragen zum Text.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden verschiedene Satzarten.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Adjektive) zu.
- ordnen Wörter nach dem ABC.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung).
- untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Dialekt)

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Fortsetzen von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Ritualisierter Tagesbeginn: Begrüßung, Datum, Tagesplan
- Genuskennzeichnung durch Farben (siehe Sprachbildungskonzept)
- Satzbaustraßen: Satzstrukturen an der Tafel vorgeben (siehe Sprachbildungskonzept)
- szenisches Spiel

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 6 - 19
- Tinto Arbeitsheft S. 5 - 14
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

Kooperationen:

Klassenrat (Thema: Verbesserung unserer Klasse)

Kartoffeln, Kartoffeln

Zeitumfang in Std.:
ca. 20

Klasse/Jahrgang:
3

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- gestalten einen Text mit der Stimme.
- identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.
- verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.

- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- unterscheiden verschiedene Texte (u. a. Erzähltexte, Rätsel, Schaubilder, Sprichwörter, Kinderbuch, Speisekarte).
- finden und nutzen Stichwörter in Texten.
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- finden treffende Verben in der Grund- und Personalform.
- verändern durch die Anwendung verschiedener Wortbausteine die Bedeutung von Verben.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- „Mein Lieblingsrezept“ mitbringen
- Kartoffelpflanze als Anschauungsobjekt
- Eine Kartoffel einpflanzen
- Rezept nachkochen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 24 - 41
- Tinto Arbeitsheft S. 14 - 24
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.) Besuch beim Kartoffelbauern
- Rezeptbücher

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- kriteriengeleitet ein mit Bildern vorgegebenes Rezept aufschreiben

Kooperationen:

Sachunterricht
Kunst: Kartoffeldruck

Fledermäuse	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 3
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • bereiten einen Vortrag vor (Recherchieren, Sammeln von Informationen im Internet und in Fachbüchern) • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel. • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). • verfassen eine Mind Map. • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen). • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte). • gestalten ein Informationsplakat. <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen). • wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel). • finden Stichpunkte in einem Sachtext und nutzen diese für den eigenen Vortrag. 		

- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte.
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- untersuchen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer analoger und digitaler Informationsquellen und bewerten diese (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen Verben in der Grund- und Personalform.
- finden Wörter mit dem gleichen Wortstamm und ordnen sie Wortfamilien zu.
- finden Verben im Wörterbuch und in der Wörterliste (Umwandlung der Verben in die Grundform).
-

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- kooperative Vereinbarung von Gruppenthemen
- Erschließung der Sachzusammenhänge in Sachtexten mit Hilfe von Visualisierungsblancos
- Erarbeitung von Recherchezielen
- Recherche in vorgegebenen Kinder-Suchmaschinen
- Auswertung von Suchergebnissen (brauchbare und unbrauchbare Suchergebnisse im Hinblick auf das Rechercheziel)
- Ordnung der Rechercheergebnisse
- Erstellen eines Informationsplakates:
 - kooperatives Erstellen eines Informationsplakates (zeichnen und schreiben)
 - Formulierung eines Moderatorentextes und Verschriftlichung auf dem Plakat
 - Gestaltung der Einzelthemen auf dem Plakat
 - Sprechen des Moderatorentextes zu den Einzelthemen
- Kontrolle und Überarbeitung der (Zwischen-) Produkte

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 42 - 59
- Tinto Arbeitsheft S. 25 - 34
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)
- Bücherkiste „Fledermäuse“
- Besuch vom Landesfachausschuss Fledermausschutz
- Filme zum Thema „Fledermaus“

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:

- Portfolio mit Rechercheergebnissen (inhaltliche Qualität, Gewichtung, Ordnung), Informationsplakat, Moderatorentext, Vortrag

Kooperationen:

Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder),
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen wie z.B. den roten Faden).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (**u. a. in Schreibkonferenzen**).
- **begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.**
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erlesen Texte in kooperativen Verfahren (u. a. Lautlese-Tandem).
- unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, Lexikontexte, dialogische Texte, Anleitungen).
- lesen einen Text lebendig vor (sprechen z.B. ein Gedicht mit unterschiedlicher Betonung)

- stellen sich Gelesenes vor.
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen auch komplexere Texte flüssig.
- untersuchen erzählerische Elemente (Handlungsschritte, Figuren und -beziehungen) in literarischen Texten und nehmen Stellung zum Dargestellten.
- nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen in Texten wörtliche Rede (Redesatz, Redebegleitsatz)
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Krimirätsel
- Nacherzählung spannender Geschichten
- Mündliche Weitererzählgeschichte mit Hilfe von Gegenständen
- spannende inhaltliche Elemente sowie Redewendungen
- Schreiben zu Bildern (Freies Schreiben, Schreiben nach Baumustern)
- Schreibkonferenzen
- Lesekonferenzen
- Erzählen oder Vorlesen der eigenen Geschichte

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 60 - 75
- Tinto Arbeitsheft S. 35 - 44
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- einen durch Bilder angeregten erzählenden Text (Textentwurf, Überarbeitung, Endfassung) verfassen

Kooperationen:

Musik / Kunst

KB 1: Sprechen und Zuhören*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes sowie Syntax und Semantik.
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- beziehen Stellung zu dargestellten Inhalten und begründen ihre Meinung

KB 2: Schreiben*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel.
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie.
- identifizieren sprachliche Zweifelsfälle und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten, in Diagrammen und anderen Textformen.

- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- legen Wortsammlungen mit Fremdwörtern an.
- setzen Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- Untersuchen Verben im Präsens und Präteritum.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Plakate und Texte digital erstellen (Book Creator)
- Suchmaschinen bedienen
- Antolin
- Leon

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch S. 78 – 89
- Tinto Arbeitsheft S. 45 – 49
- iPads
- Laptop

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

Kooperationen:

- Fächerübergreifend

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen Texte vorlesend und rezitierend vor (u. a. Geschichten, Gedichte).
- realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden).
- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder),
- wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen).
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, **freie und nach** Vorgaben verfasste Texte).
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.
- schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift.

- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- identifizieren sprachliche Zweifelsfälle und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische und dialogische Texte, Filme, Hörspiele).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- lesen auch komplexere Texte flüssig.
- wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- untersuchen erzählerische Elemente (Handlungsschritte, Figuren und -beziehungen) in literarischen Texten und nehmen Stellung zum Dargestellten.
- nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verbinden nonverbale und verbale Kommunikation und erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein und reflektieren diese.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.

<ul style="list-style-type: none"> • benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme. • legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an. • strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung). • gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache). 	
<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenrätsel schreiben • Spielszene aufführen • Erstellung und Durchführung eines Quiz zur Wissensüberprüfung 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tinto Basisbuch 3 S. 96 - 113 • Tinto Arbeitsheft S. 53 - 62 • Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept) • Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept) • Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept) • App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.) • Verkleidungskiste • Materialkiste (Bücherkiste Wikinger)
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung 	<p>Kooperationen: Sachunterricht</p>

Unser Wetter	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 3
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Texte vorlesend und rezitierend vor (u. a. Geschichten, Gedichte). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren). • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes sowie Syntax und Semantik. • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung). • verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte. • überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte. • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift. • schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken). <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz). 		

- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- untersuchen die Struktur von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (u. a. Tabellen, Bilder, Text-Bild-Kombinationen).
- unterscheiden grundlegende Funktionen von Sachtexten (u. a. informieren, argumentieren, werben).
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte.
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung).

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Wetterbeobachtung, Erstellung eigener Tabellen
- Vorlesen des Kinderbuchs Sommer im Möwenweg
- Bau eines Regenmachers
- Erstellung und Durchführung eines Quiz zur Wissensüberprüfung

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 114 - 131
- Tinto Arbeitsheft S. 53 - 62
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)
- Bühne
- Messinstrumente

	<ul style="list-style-type: none">• Ausflug zum Klimapark Rietberg
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Überprüfung – selbst Fehler finden	Kooperationen: Musik – Gedicht mit Instrumenten vertonen Kunst – Bau eines Regenmachers

KB 1: Sprechen und Zuhören*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder),
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes sowie Syntax und Semantik.
- organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen).
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.

KB 2: Schreiben*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- erfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift.
- beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.

- unterscheiden literarische Texte und Sachtexte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen.
- begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes.
- unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische und dialogische Texte, Filme, Hörspiele).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- untersuchen die Struktur von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (u. a. Tabellen, Bilder, Text-Bild-Kombinationen).
- unterscheiden grundlegende Funktionen von Sachtexten (u. a. informieren, argumentieren, werben).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln.
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- setzen Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung).

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Phänomene mit Hilfe von Alltagsmaterialien handelnd erleben und verbalisieren
- Reziprokes Lesen
- Austausch über einen Text: Kugellager

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 132 - 147
- Tinto Arbeitsheft S. 71 - 78
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Fragen zu einem Infotext beantworten und passende W-Fragen stellen.

Kooperationen:

Sachunterricht

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- beschreiben eigene Gefühle und berücksichtigen zunehmend die Perspektive anderer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.
- formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische und dialogische Texte, Filme, Hörspiele).
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.

- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung).

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verbinden nonverbale und verbale Kommunikation und erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen.
- untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein.
- nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein und reflektieren diese.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthografischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an.
- untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatische Regeln an.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Beobachtungen am Teich

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 148 - 165
- Tinto Arbeitsheft S. 79 - 88
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)
- Besuch des Teiches nebenan
Besuch beim LIZ

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Einen Steckbrief schreiben

Kooperationen:

- Kunst – Kennenlernen des Malers Monet

KB 1: Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).
- sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.
- sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes sowie Syntax und Semantik.
- stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.
- beschreiben eigene Gefühle und berücksichtigen zunehmend die Perspektive anderer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.
- berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.
- tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.

KB 2: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel.
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation.
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthografische Fehlerschwerpunkte.
- schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift.
- schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken).
- identifizieren sprachliche Zweifelsfälle und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).

- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- wählen begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder und begründen ihre Auswahl.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung).
- untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch).
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.
- unterscheiden verschiedene Satzarten.

<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen eines Stadtplanes • Schulweg • Wohnumgebung beschreiben • Umgebung erkunden durch Ausflüge 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material Tinto Basisbuch 3 S. 166 - 181 • Tinto Arbeitsheft S. 89 - 96 • Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept) • Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept) • Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept) • App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)kiste (Deutschland aus der Bücherei) • Deutschlandkarte
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p>	<p>Kooperationen: Sachunterricht</p>

Jahreszeiten und Feste	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 3/4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Texte vorlesend und rezitierend vor (u. a. Geschichten, Gedichte). • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes sowie Syntax und Semantik. • beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch, Beratung, kooperative Arbeitsformen, Diskussion) und bewerten die soziale Interaktion und den inhaltlichen Ertrag. • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören). • organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel. • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift. <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz). 		

- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch).
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.
-

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Erstellung und Durchführung eines Memorys zur Wissenssicherung
- Recherche in vorgegebenen Kinder-Suchmaschinen
- Auswertung von Suchergebnissen (brauchbare und unbrauchbare Suchergebnisse im Hinblick auf das Rechercheziel)
- Nachdenkgespräche: Besondere Situationen, für die die Worte fehlen
- kollaborative Wortschöpfung für besondere Situationen, für die die Worte fehlen
- Erstellung eines Wörterbuchs unübersetzbarer Wörter

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto Basisbuch 3 S. 182 - 191
- Differenzierte Arbeitsblätter (siehe Sprachbildungskonzept)
- Wortspeicher (Tinto) (siehe Sprachbildungskonzept)
- Mehrsprachigkeit einbinden: Mulingula, Amira (siehe Sprachbildungskonzept)
- App „Onilo“ (Leseübungen, Textverständnis u.a.)
- Materialkiste (Jahreszeiten)

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- einen eigenen Text zum Thema „Fest“ durch Literatur angeregt für das Lapbook verfassen

Kooperationen:

- Kirchen: Gottesdienste
- Englisch

Umsetzung der Lesezeit

Thema: Wir in der Schule	Zeitlicher Umfang: in Std. 6 (20 Stunden = 4 Wochen => 12 Lesezeiten ca. 6 Std.)	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> versetzen sich in eine Figur hinein. beantworten Fragen zum Text lesen flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 9: „Gestatten Morrison“ S. 10: Sofie vergisst eigentlich nichts Lesetexte aus „Fit im Lesen“ Klasse ½ Erneute Einführung in Antolin „Wissen“ und „Nachrichten“ (gemeinsames Erlesen)	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		

Thema: Kartoffeln, Kartoffeln	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> versetzen sich in eine Figur hinein. Lernen verschiedene Textformen kennen (z.B. Sachtexte) Unterscheiden verschiedene Texte (u.a. Erzähltexte, Rätsel, Schaubilder, Kinderbuch, Stundenplan) beantworten Fragen zum Text lesen flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 27: Anton kocht S. 28: Die List von König Friedrich II. S. 29: Stichworte nutzen S. 31: Gebratene Steine Ah S. 21: Ein übermütiger Rabe Lesetexte aus „Fit im Lesen“ Klasse 3 Antolin „Wissen“ und „Nachrichten“	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht		

Themen: Digital unterwegs	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> versetzen sich in eine Figur hinein. Lernen verschiedene Textformen kennen (z.B. Sachtexte) Unterscheiden verschiedene Texte (u.a. Erzähltexte, Rätsel, Schaubilder, Kinderbuch, Stundenplan) Verstehen Sach- und Gebrauchstexte und diskontinuierliche Texte (Diagramm) beantworten Fragen zum Text lesen flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 81 Als Oma das Internet kaputt gemacht hat S. 85 Schule der Zukunft Ah S. 46: Vom ersten Foto zum digitalen Foto Lesetexte aus „Fit im Lesen“ Klasse 3 Antolin „Wissen“ und „Nachrichten“	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht: Internet-ABC		

Thema: Fledermäuse	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Lernen verschiedene Textformen kennen (z.B. Sachtexte) Unterscheiden verschiedene Texte (u.a. Erzähltexte, Rätsel, Schaubilder, Kinderbuch, Stundenplan) beantworten Fragen zum Text lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern lesen auch komplexere Texte flüssig		

Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin Leon-Tool	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 45: Die Zwergfledermaus S. 47: Fledermäuse sehen mit den Ohren S. 53: Das große Mausohr Ah: S. 26: Stichworte finden und anwenden Bücherkiste: „Fledermäuse“ Leon-Tool Lesetexte aus „Fit im Lesen“ Klasse 3 Antolin
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht: Internetrecherche für Plakat	

Thema: Geheimnisvolles	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Gestalten sprechend und darstellend Texte, z.B. das Gedicht Gruselett versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 63: Flätscher S. 64: Einen Text lebendig vorlesen S. 65: Ein Fall für die schwarze Pfote S. 66: Nickel und Horn S. 72: Die Ermittlung Ah S. 35: Der geheimnisvolle Koffer Ah S. 37: Einen Text verstehen Antolin	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Musik: Gruselett sprachlich gestaltend vortragen, Verklanglichung		

Thema: Bei den Wikingern	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
<p>Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Gestalten sprechend und darstellend Texte versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern</p>		
<p>Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin</p>	<p>Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 99: Die Sage vom Kriegsgott Odin S. 101: Das Leben in der Familie S. 103: Handel in Haitabu Ah S. 53: So wohnten die Wikinger</p> <p>Leon-Tool</p>	
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht</p>		

Thema: Unser Wetter	Zeitlicher Umfang: in Std. 6 (20 Stunden = 4 Wochen => 12 Lesezeiten ca. 6 Std.)	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Gestalten sprechend und darstellend Texte, z.B. das Gedicht „Das Gewitter“ versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 117: Unser Wetter S. 120: Informationen aus Bild und Text Wiedergeben (Wasserkreislauf) S. 121: Das Gewitter S. 127: Was ist Wetter, was ist Klima? Ah S. 68: Aprilwetter im Zoo Leon-Tool Anton: Wetter Antolin: Graupel. Eine kleine weiße Kugel Wie entsteht Regen? Hochwasser – eine Bedrohung für die Menschen Was ist Schnee? Was machen MetereologInnen?	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Musik: Das Gedicht „Das Gewitter“ mit Instrumenten und der Stimmer verklänglichen		

Thema: Phänomenal	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Lernen verschiedene Textformen kennen (z.B. Sachtexte, Bildanleitung) beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 135: Vorbild Natur S. 137: Mohnkapsel - Salzstreuer S. 139: Sich über einen Text austauschen Ah S. 74: Ausflug in den Zoo Leon- Tool Lesetexte aus „Fit im Lesen“ Klasse 3 Antolin	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht		

Thema: Am Teich	Zeitlicher Umfang:	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Gestalten sprechend und darstellend Texte versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 152: Genau lesen S. 153: Der Fuchs und der Storch (Fabel) S. 157: Enten füttern?	

Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin	Ah S. 80: Die beiden Frösche (Fabel) Ah S. 83: Der Haubentaucher Leon-Tool Antolin: Frösche
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: Sachunterricht	

Thema: Hier leben wir	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen, (geliehenen) Büchern		
Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 169: Ein fliegendes Rennpferd S. 178: Deutsche Erfindungen Ah S. 90: Haustiere weltweit: Hund oder Katze Ah S. 96: Landleben Leon-Tool Antolin	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		

Thema: Jahreszeiten und Feste	Zeitlicher Umfang: in Std. 6	Jahrgang: 3
<p>Kompetenzen: KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> Gestalten sprechend und darstellend Texte versetzen sich in eine Figur hinein beantworten Fragen zum Text lesen auch komplexere Texte flüssig lesen im Ansatz betont (Pausen nach Satzzeichen, passende Sprachmelodie bei Fragen, Ausrufen und Aussagen) lesen in eigenen (geliehenen) Büchern</p>		
<p>Methodische Zugänge: Lautleseverfahren: Chorlesen Tandemlesen Echolesen Würfellesen Bergsteigerlesen Vielleseverfahren: Antolin</p>	<p>Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: S. 184: Silvesterbräuche S. 190: Die Sterntaler Anton: Jahresverlauf Leon-Tool Antolin: Der Winter, die kälteste Jahreszeit Adventskranz – vier Kerzen auf Tannengrün Weihnachtsspielzeug aus dem Erzgebirge Kugeln, Stern, Lametta für den Christbaum Umzüge mit Konfetti und Luftschlangen Ostern – Woher kommen die Eier und der Hase</p>	
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben:</p>		

Arbeitsplan Deutsch Klasse 4 Grundschule An der Pappelallee (Stand 2023)

Kinder dieser Welt	Zeitungsumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none">• sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes.• sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik.• formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes.• beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Diskussion).• beschreiben eigene Gefühle und berücksichtigen zunehmend die Perspektive anderer Gesprächspartnerinnen und -partner.• berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen.• stellen Texte vorlesend und rezitierend vor (u.a. Geschichten, Gedichte).• tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese.• präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.• identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören.• verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz).• entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz).• stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen.• sprechen über Kinderrechte und diskutieren auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen.• überlegen, warum sich zwei Personen nicht verständigen können (unterschiedliche Sprachen als Grundlage).• geben Informationen eines Textes mit eigenen Worten wieder.• geben Informationen eines eigenen Erlebnisses in Stichworten wieder.• wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören). (MKR 1.1, 3.1) <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p>		

- halten den Stift sicher und entspannt mit ihrer dominanten Schreibhand.
- schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift.
- schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge (MKR 1.1, 1.2) und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel. (MKR 4.2)
- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). (MKR 2.1)
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen, freie und nach Vorgaben verfasste Texte).
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet.
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Präsentation. (MKR 4.1, 4.2)
- verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte.
- verfassen Paralleltexte zu vorgegebenen Texten.
- schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken.
- schreiben mit Hilfe des roten Fadens.
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- schreiben mithilfe von STARK-Rechtschreibstrategien (Nomen und Satzanfänge großschreiben, Wörter in Silben gliedern und abhören, verwandte Wörter finden, Länge des Selbstlauts prüfen, schwierige Wörter merken).
- schreiben vorgegebene Texte korrekt ab.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln mithilfe der Überschriften und Bilder eine mögliche Inhaltserwartung.
- erlernen Lesestrategien (u.a. genaues Lesen, Blitzlesen / überfliegendes Lesen).
- lesen Texte vor.
- lesen Comics, Gedichte, Aufzählungen sowie Texte über Kinderrechte und übertragen sie auf ihre persönliche Situation.
- lesen Texte und Bücher nach persönlichem Interesse, wählen begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder und begründen ihre Auswahl. (MKR 5.4)
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur als Ganzschrift und halten ihre Leseerfahrungen in einem Lesetagebuch fest.
- beantworten (in digitaler Form) Fragen zu Texten.
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch. (MKR 1.2, 6.1)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verbinden nonverbale und verbale Kommunikation und erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden schriftliche und mündliche Kommunikation und passen ihre Ausdrucksweise sowie ihren Wortschatz adressatengerecht an.
- benennen Verstehensprobleme und erweitern ihren Wortschatz.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.

- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze, erfassen das Prinzip von Wortstamm, Vor- bzw. Nachsilben und sich aus dem Stamm ergebende rechtschriftliche Ableitungen
- ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu und benennen diese mit Fachbegriffen, unterscheiden verschiedene Satzarten und unterscheiden Satzglieder und stellen Sätze dahingehend um.
- untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatikalische Regeln und Strategien (STARK) an.
- schreiben und identifizieren Wörter mit doppelten Selbstlauten (aa, ee, oo) sowie Nomen mit -heit, -keit, -nis und -ung.
- bilden die Mehrzahl zu Nomen mit -nis.
- entdecken Gemeinsamkeiten in den Sprachen Deutsch und Englisch.
- nehmen in Texten schwierige Stellen wahr und kontrollieren sie mit Hilfe der erlernten Strategien.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Einhaltung von Kommunikations- und Kooperationsregeln in ritualisierten Gesprächssituationen mit Übernahme einzelner Rollen durch die SuS (Morgenkreis, Partner- und Gruppenarbeit, Klassenrat)
- Verfassen und Präsentieren von Paralleltexten
- Wiederholung und Vertiefung Silbierungsmethode sowie der STARK-Strategien
- Begrüßungslieder in verschiedenen Sprachen (z.B. Guten Morgen)
- Wiederholung und/oder Vertiefung bekannter Themen und Phänomene
- Schreibkonferenz
- Roter Faden
- Kennenlernspiele, soz. Spiele
- Arbeit in der Anton App
- Antolin
- längerfristige Visualisierung von Regeln an der Tafel / Pinnwänden

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Piktogramme zur Tagesstruktur, Datum
- Tinto Arbeitsheft (S. 4-14)
- Tinto Basisbuch Sprache und Lesen (S. 8-23)
- Tinto Kopiervorlagen
- Tinto Forderblock
- LeFit, Lese-Fördermaterial
- Antolin
- Anton App
- Ipad
- Klassenbücherei, Schulbücherei

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:

- LZK zu rechtschriftlichen und grammatikalischen Themenbereichen
- Verfassen von geübten Diktaten (z. B. Lückendiktat, Wendediktat, Laufdiktat)
- Lesetests
- Lautleseübungen

Kooperationen:

- Stiftung Lesen

<ul style="list-style-type: none"> • Buchvorstellung • Verfassen von Aufsätzen mit verschiedenen Schwerpunkten (z. B. Bericht) • Kontrolle des Lernfortschritts in der Anton App • Lesefortschritt und richtig beantwortete Fragen bei Antolin 	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Im Wald	Zeitumfang in Std.: ca. 10	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen adressatengerecht auf den Inhalt bezogen und beziehen sich aufeinander. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes. • beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen. • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • lernen die Gattungen Gedicht, Sachtext, Kinderbuch und Märchen auch digital grundlegend zu unterscheiden. (MKR 1.1, 3.1) • geben Inhalte in Stichworten wieder. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen ein Rondell nach einem Bauplan. • überarbeiten und verfassen Geschichtenanfänge nach bestimmten Kriterien. • verwenden wörtliche Rede und Begleitsätze und machen erstere kenntlich. • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift. 		

- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- schreiben mithilfe von STARK-Rechtschreibstrategien (Nomen und Satzanfänge groß schreiben, Wörter in Silben gliedern und abhören, verwandte Wörter finden, Länge des Selbstlauts prüfen, schwierige Wörter merken).
- schreiben wörtliche Rede und Begleitsätze und zusammengesetzte Nomen.
- schreiben Wörter mit einem kurzen Selbstlaut und mindestens zwei folgenden Mitlauten sowie Wörter mit Selbst- und Umlauten.
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein. (MKR 1.2)
- überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln mithilfe der Überschriften und Bilder eine mögliche Inhaltserwartung.
- lesen Texte vor.
- lesen Gedichte, einen Ausschnitt aus dem Kinderbuch „Ronja Räubertochter“ sowie eine Kurzfassung des Märchens „Rotkäppchen“.
- lesen kurze Textabschnitte und geben deren Inhalte in Stichworten wieder.
- lesen Texte und Bücher nach persönlichem Interesse.
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte. (MKR 2.1, 2.2, 4.3, 4.4)
- beantworten (in digitaler Form) Fragen zu Texten.
- identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, Sinnabschnitte einteilen, Notizen machen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen).
- beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten.
- erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren.
- äußern Gedanken und Gefühle zu Texten.
- setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein. (MKR 1.2, 1.3)
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus. (MKR 4.1, 5.4)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- differenzieren schriftliche und mündliche Kommunikation und setzen sie situationsgerecht ein.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- benennen Verstehensprobleme und erweitern ihren Wortschatz.
- unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze
- untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatikalische Regeln und Strategien (STARK) an.
- untersuchen wörtliche Rede und Begleitsätze sowie zusammengesetzte Nomen.
- differenzieren Wörter mit einem kurzen Selbstlaut und mindestens zwei folgenden Mitlauten sowie Wörter mit Selbst- und Umlauten.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Vorlesephasen als Zugang
- feste Lesezeiten und -anreize (Antolin)
- Lektüre
- Lesetagebuch
- Förderung des Leseverstehens durch Lese-Fragen-Übungen, u.a. mit selbst geschriebenen Fragen
- Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren
- Arbeit in der Anton App
- Antolin
- längerfristige Visualisierung von Regeln an der Tafel / Pinnwänden
- Erstellen einer digitalen oder analogen Präsentation

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Piktogramme zur Tagesstruktur, Datum
- Tinto Arbeitsheft (S. 15 - 22)
- Tinto Basisbuch Sprache und Lesen (S. 26 - 41)
- Tinto Kopiervorlagen
- Tinto Forderblock
- LeFit, Lese-Fördermaterial
- Anton App
- Antolin
- Ipad
- Klassenbücherei, Schulbücherei

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Diagnostische Standortbestimmungen zur Lesekompetenz durch Lautlesesequenzen
- LZK zu rechtschriftlichen und grammatikalischen Themenbereichen
- Verfassen von Abschreibtexten
- Lesetests
- Kontrolle des Lernfortschritts in der Anton App
- Lesefortschritt und richtig beantwortete Fragen bei Antolin

Kooperationen:

- Stiftung Lesen

Sonne, Mond und Sterne	Zeitumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes. • beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen. • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen. • tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese. • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • sprechen über die Textgattung der Fabel in Abgrenzung zu bisher bekannten Gattungen. • stellen Vergleiche mit Adjektiven an und üben die Verwendung von „als“ und „wie“. • sprechen im Rahmen der Wörtertrennung in Silben und überprüfen sich gegenseitig. • setzen sich mit der Methode des Gruppenpuzzles auseinander und erproben dies (sprechen über ein Kernthema und bearbeiten Schwerpunkte daraus eigenständig, um sie anschließend zusammenzutragen). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit. • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet. • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung). • schreiben mithilfe von STARK-Rechtschreibstrategien (Nomen und Satzanfänge groß schreiben, Wörter in Silben gliedern und abhören, verwandte Wörter finden, Länge des Selbstlauts prüfen, schwierige Wörter merken). • schreiben sinnvolle Überschriften für kleinere Abschnitte, um deren Inhalte zusammenzufassen. • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). (MKR 2.1) • setzen Strategien zur Textplanung ein (Adressatenbezug und Textsorte, Sammlung von Wortmaterial, Notizen zu entsprechenden Bildern als Vorüberlegung, Roter Faden). 		

- schreiben im Rahmen einer Gruppenarbeit Texte als Experten und tragen diese zusammen.
- schreiben vorgegebene Texte korrekt ab.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln mithilfe der Überschriften und Bilder eine mögliche Inhaltserwartung.
- lesen Texte (Fabel, Gedicht, Kinderbuch) vor.
- finden Zwischenüberschriften zu Abschnitten längerer Texte.
- lesen Texte und Bücher nach persönlichem Interesse.
- beantworten (in digitaler Form) Fragen zu Texten.
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- lesen Informationen über bekannte Persönlichkeiten, um damit Vergleiche mit „als“ und „wie“ anstellen zu können.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden schriftliche und mündliche Kommunikation und passen ihre Ausdrucksweise sowie ihren Wortschatz adressatengerecht an.
- benennen Verstehensprobleme und erweitern ihren Wortschatz.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- identifizieren Wortbausteine.
- erfassen das Prinzip von Wortstamm und Personalform.
- stellen Vergleiche mit „als“ und „wie“ an.
- untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatikalische Regeln und Strategien (STARK) an und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein. (MKR 1.2)
- untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung.
- schreiben und identifizieren Wörter mit Eu/eu.
- silbieren Wörter, um die korrekte Worttrennung zu festigen.
- setzen angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Überarbeitung von vorgegebenen Texten nach den STARK-Strategien
- Liste von Lern- und Merkwörtern
- Mündliche und schriftliche Übungen zu Personalpronomen und -formen, regelmäßige und unregelmäßige Verben

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialordner in der Schule
- Materialien in der Klasse dem schulischen Konzept des Schrifterwerbs entsprechend
- Handreichung MSB: Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW

<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Vergleiche aus der Lebenswelt der Kinder finden lassen • Sammlung und Sortierung von Wörtern • Roter Faden • freies Schreiben (Schreiben vom Wochenende, Schreiben zu Bildern, Phantasiegeschichten als Freiarbeit) • Arbeit in der Anton App • Antolin • längerfristige Visualisierung von Regeln an der Tafel / Pinnwänden 	<ul style="list-style-type: none"> • Tinto Basisbuch Sprache und Lesen, S. 42 bis 59 • Tinto Arbeitsheft Sprache und Lesen, S. 23 bis 32 • Tinto Kopiervorlagen • Tinto Forderblock • Anton App • Antolin • Ipad • Klassenbücherei, Schulbücherei
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle des Lernfortschritts in der Anton App • Lesefortschritt und richtig beantwortete Fragen bei Antolin • LZK zu unregelmäßigen und regelmäßigen Verben in den Personalformen und/oder zu vergleichenden Adjektiven mit „als“/“wie“ sowie Wörtern mit Eu/eu • Mündliche Erzählleistung zum Erzählen am roten Faden • Gruppenpuzzle zu selbstgewählten Themen • Anlassbezogener Lesevortrag (Gedicht) • Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	<p>Kooperationen:</p>

Drachen	Zeitumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes. • tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese. • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören. • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • stellen bei Nichtverstehen gezielte Nachfragen. • lernen die Merkmale einer Sage kennen. • untersuchen eine Sage auf die entsprechenden Merkmale hin. • vergleichen die Textsorten Sage und Märchen miteinander. <p>KB 2: Schreiben <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • halten den Stift sicher und entspannt mit ihrer dominanten Schreibhand. • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift. • planen eine Fantasiegeschichte nach vorgegebenem Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss) und arbeiten dabei stilistisch passende Satzgefüge heraus. • ergänzen Wortkarten für „Geschichtenschachteln“ zum Thema „Drachen“. • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen, nach Vorgaben verfasste Texte). • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet. • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Präsentation. • wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus. (MKR 4.1, 5.4) • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung). • schreiben mithilfe von STARK-Rechtschreibstrategien (Nomen und Satzanfänge groß schreiben, Wörter in Silben gliedern und abhören, verwandte Wörter finden, Länge des Selbstlauts prüfen, schwierige Wörter merken). 		

- schreiben vorgegebene Texte korrekt ab.
- schreiben Adjektive mit -ig, -lich und -isch, Wörter mit eu/äu sowie Verben im Präsens und im Präteritum.
- bauen das Wortstammprinzip weiter aus, indem sie Wörter (Nomen, Verben, Adjektive) den richtigen Wortstämmen zuordnen und neue Wörter Vor- / Nachsilbe und Wortstamm zusammensetzen.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen eine Erklärung zu Drachen sowie zwei Ausschnitte aus den Kinderbüchern „Harry Potter“ und „Drachenreiter“ sowie eine ausgewählte Sage.
- entwickeln mithilfe der Überschriften und Bilder eine mögliche Inhaltserwartung.
- überlegen sich W-Fragen zu einem Text und lassen sie von anderen beantworten.
- lesen Texte vor.
- wählen begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder und begründen ihre Auswahl. (MKR 5.4)
- beantworten (in digitaler Form) Fragen zu Texten.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verbinden nonverbale und verbale Kommunikation und erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen.
- formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen.
- unterscheiden schriftliche und mündliche Kommunikation und passen ihre Ausdrucksweise sowie ihren Wortschatz adressatengerecht an.
- benennen Verstehensprobleme und erweitern ihren Wortschatz.
- deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an.
- bauen Einleitung, Hauptteil und Schluss einer Fantasiegeschichte mit Hilfe von Sammlungen und Geschichtenschachteln auf und schreiben sie entlang des roten Fadens.
- ordnen Wörter nach Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu und benennen diese mit Fachbegriffen, unterscheiden verschiedene Satzarten und unterscheiden Satzglieder und stellen Sätze dahingehend um.
- erfassen das Prinzip von Wortstamm, Vor- bzw. Nachsilben und ordnen Wörter nach dem Stammprinzip zu.
- schreiben und identifizieren Wörter mit eu oder äu mit Hilfe des Prinzips der verwandten Wörter.
- untersuchen Adjektive mit den Endungen -ig, -isch und -lich und wandeln Nomen in Adjektive um.
- gehen mit Verben im Präsens und Präteritum um und untersuchen das Präteritum des Verbs „sein“.
- untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatikalische Regeln und Strategien (STARK) an.

<p>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung einer demokratischen Gesprächskultur im Klassenrat • Einhaltung einer gewaltfreien Gesprächskultur im Schulalltag • Literaturbeispiele aus der Lebenswelt der Kinder (Harry Potter, Drachenreiter) • Reiz des „Geheimnisvollen“, das neugierig macht (Fanatsiewesen) • Bezug zu noch lebenden „Drachen“ (Komodo-Warane) • Schreibkonferenz • Roter Faden • Rechtschreibgespräche • Arbeit in der Anton App • Antolin • spielerische Übungen • Einbindung des Präteritums in Sätze, um die Abstraktheit zu reduzieren • Wörter aus der Lebenswelt der SuS • längerfristige Visualisierung von Regeln an der Tafel / Pinnwänden 	<p>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialordner in der Schule • Materialien in der Klasse dem schulischen Konzept des Schrifterwerbs entsprechend • Handreichung MSB: Hinweise und Materialien für einen systematischen Rechtschreibunterricht in der Primarstufe in NRW • Tinto Basisbuch Sprache und Lesen, S. 60 bis 77 • Tinto Arbeitsheft Sprache und Lesen, S. 33 bis 42 • Tinto Kopiervorlagen • Tinto Forderblock • Geschichtenschachteln • Passende Gegenstände der SuS • Anton App • Antolin • Ipad • Klassenbücherei, Schulbücherei
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • prozessbegleitende Reflexion persönlicher Entwicklungsziele • Kontrolle des Lernfortschritts in der Anton App • Lesefortschritt und richtig beantwortete Fragen bei Antolin • Unterrichtsgespräche / Abfragen • LZK zum Schreiben einer Fantasiegeschichte nach einem vorgegebenen Aufbau • LZK zu Adjektiven mit -ig, -lich und -isch, zu Verben im Präsens und Präteritum, zum Wortstammprinzip sowie zu Wörtern mit eu oder äu • lautes Vorlesen der Reihe nach oder mit freier Meldemöglichkeit • Texte und Textüberarbeitungen der Kinder zur Diagnose und Planung der weiteren Förderung 	<p>Kooperationen:</p>

Mädchen und Jungen	Zeitumfang in Std.: ca. 25	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Texte vor. • realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo). • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz). • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). • diskutieren Meinungen, untersuchen Behauptungen auf Vorurteile und begründen eine eigene Meinung. • identifizieren angeleitet Internet – Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation und schätzen Konsequenzen für sich und andere ein. (MKR 1.4, 3.3, 5.4) <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Inhaltsangaben strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte). • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit). • schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken. <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p>Lesen die Ganzschrift: Cool in 10 Tagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz). • begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen. • lesen auch komplexere Texte flüssig. • wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren). 		

- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen.
- untersuchen erzählerische Elemente (Handlungsschritte, Figuren und -beziehungen) in literarischen Texten und nehmen Stellung zum Dargestellten.
- nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung.
- formulieren die eigene Lesart von Texten und vergleichen sie mit den Lesarten anderer.
- verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext).
- wählen begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder und begründen ihre Auswahl.
- unterscheiden literarische Texte und Sachtexte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen.
- identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung.
- lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke.
- beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch,) Buchvorstellung). (MKR 4.1, 4.2)

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erarbeiten Subjekt und Prädikat.
- lernen das geteilte Prädikat kennen.
- nutzen bei Aufzählungen Kommas. (Treppensätze)
- üben Fremdwörter richtig zu schreiben.
- nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein und reflektieren diese.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- Unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u.a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners). (MKR 3.1, 5.1)

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Vorstellung einer Auswahl von Ganzschriften
- individuelle Entscheidung für eine Ganzschrift
- Bearbeitung eines Lesebegleitheftes

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste (Buchauswahl)
- Besuch in der Stadtbibliothek
- Tool „ANTOLIN“
- Tintofibel S. 78 – 95

<ul style="list-style-type: none"> • Impulse zu inhaltlichen Aspekten der Bücher (z. B. Handlungsverlauf, Spannungsbogen, Figuren- und Figurenkonstellation) • Lesekonferenzen zur Anschlusskommunikation • szenisches Spiel zu ausgewählten Schlüsselszenen (z. B. Bedeutung für den Handlungsverlauf, Verdeutlichung von Charaktereigenschaften von Figuren) <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Lesekiste, Leserolle oder Lesetagebuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Tinto- Kopiervorlagen • Andere Kinderbücher • Lesebegleitheft
<p>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Buchvorstellung (schriftliche Erarbeitung und mündlicher Vortrag) 	<p>Kooperationen:</p> <p>Sachunterricht: Sexualerziehung, Rollenverhalten, Gender- und Geschlechterrollen</p>

Strom überall	Zeitungsumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik. • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen). • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • lernen Redewendungen kennen. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). (MKR 2.1) • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen). • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte). 		

- unterscheiden den Einsatz von ss oder ß und prüfen die Selbstlaute auf ihre Länge.

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen).
- wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel).
- untersuchen die Struktur von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (u. a. Tabellen, Bilder, Text-Bild-Kombinationen).
- unterscheiden grundlegende Funktionen von Sachtexten (u. a. informieren, argumentieren, werben).
- ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte. (MKR 2.1, 2.2, 4.3, 4.4)
- führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch.
- untersuchen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer analoger und digitaler Informationsquellen und bewerten diese (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme.
- unterscheiden Präteritum und Perfekt.
- üben Adjektive mit -bar, -los und -sam.
- verwenden die Verben in der richtigen Personalform
- unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners).
- unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache.

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Erschließung der Sachzusammenhänge in Sachtexten mit Hilfe von Visualisierungshilfen
- Erarbeitung von Recherchezielen
- Recherche in vorgegebenen Kinder-Suchmaschinen
- Auswertung von Suchergebnissen (brauchbare und unbrauchbare Suchergebnisse im Hinblick auf das Rechercheziel)
- Ordnung der Rechercheergebnisse

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste (Sachtexte, Visualisierungshilfen)

<ul style="list-style-type: none"> • Texte aus Gegenwart und Vergangenheit vergleichen und umwandeln 	
Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikarbeit zu Perfekt und Präteritum; Verben in richtiger Personalform verwenden. • Rechtschreibtest: Kurzer – langer Selbstlaut, 	Kooperationen: Sachunterricht: Strom

Vom Leben der Wale	Zeitumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes. • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder, Internetrecherche, Modelltexte). (MKR 2.1) • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte (Steckbrief/ Sachtext), Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen). • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte) • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit). • beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen). • begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte. • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung). • setzen einen Comic fort. 		

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ermitteln Informationen und Daten aus analogen und digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte. (MKR 2.1, 2.2, 4.3, 4.4)
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein. (MKR 1.2, 1.3)
- lernen die Strategie des überfliegenden Lesens kennen.
- wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an. (Wortfamilien, Verben mit –ieren, Verben mit Wortbausteinen).
- Üben die Zeitform Futur.
- strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung).
- unterstützen die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung sprachlicher Operatoren (u. a. Sprachproben, Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen).

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Sammlung von Formulierungshilfen zur Umwandlung von Steckbriefen in Sachtexten
- Sammlung von Informationen zur Erstellung von Steckbriefen
- Verben mit Wortbausteinen grammatikalisch in Sätzen verwenden
- Wortschatzarbeit zu Wortfamilien
- Schreibkonferenzen zur inhaltlichen und sprachlichen Überarbeitung
- Rechtschreibgespräche

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste/ Bücherkiste
- Internetrecherche
- Filme zum Thema
- Tinto- Fibel S.114- 131
- Passende AB Fibel

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Lernzielkontrolle: Sachtext schreiben
- Mündlicher Vortrag zum ausgewählten Wal

Kooperationen:

Sachunterricht

Mein Fahrrad: Fachbegriffe, Verkehrszeichen und Wegbeschreibungen.

Zeitumfang in Std.:

ca. 20

Klasse/Jahrgang:

4**KB 1: Sprechen und Zuhören**

- *Die Schülerinnen und Schüler...*
- Nehmen zu Texten Stellung und tauschen sich darüber aus
- begründen verschiedene Aussagen und diskutieren unterschiedliche Standpunkte
- realisieren im szenischen Spiel von Witzen unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo).
- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe.
- bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden). (MKR 1.1, 3.1)
- setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren).

KB 2: Schreiben*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen).
- verfassen Wegbeschreibungen strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte) unter Verwendung von passenden Präpositionen.
- überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit).
- begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte.
- schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung).
- Üben Wörter mit V,v und langem ie

KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- Lesen Verkehrszeichenerlesene Texte in kooperativen Verfahren (u. a. Lautlese-Tandem).
- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten.
- verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz).
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz).
- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.

- lesen auch komplexere Texte flüssig.
- nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden Verben als Nomen, erkennen diese Regel und wenden sie sachgerecht an.
- lernen die vier Fälle des Nomens kennen und unterscheiden sie
- stellen Fragen nach den vier Fällen und markieren die passenden Satzteile
- **wiederholen den Nominativ**
- **gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).**

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- benennen der Teile des Fahrrades
- Zahlenstrahl zur Geschichte des Fahrrades
- Mein Traumfahrrad
- Rätsel zu Verkehrszeichen
- Pro/ Contra- Gruppen bilden und verschiedene Standpunkte diskutieren
- Witze auswendig lernen und spielen
- Den eigenen Schulweg be- und aufschreiben

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste/ Themenkiste zur Verkehrserziehung
- Tinto- Fibel S. 132-147
- Passende Arbeitsblätter
- Verkehrswachtapp, ADAC usw.

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Grammatikarbeit zu den vier Fällen des Nomens
- Lernzielkontrolle Rechtschreibung: V, langes ie

Kooperationen:

Kunst, Sachunterricht, Mathe
Polizei zur Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfung

Einfach genial: Erfindungen	Zeitumfang in Std.: ca. 15	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> • Nehmen zu Texten Stellung und tauschen sich darüber aus • begründen verschiedene Aussagen und diskutieren unterschiedliche Standpunkte • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen). • verfassen Gegenstandsbeschreibungen strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte) unter Verwendung von passenden Präpositionen. • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit). • begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte. • wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel aus. (MKR 4.1, 5.4) • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung von Nomen (Nominalgruppen), Wörter mit stummen h). <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen Zeitstrahle, Erklärungen, Bauanleitungen, Skizzen und Funktionsbeschreibungen • üben die Orientierung in einem Lexikon • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz). • begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen. • lesen auch komplexere Texte flüssig. 		

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen das Akkusativobjekt kennen und wenden es an
- stellen Fragen nach dem Akkusativobjekt und markieren die passenden Satzteile
- wiederholen die bereits erlernten Satzglieder

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- Zahlenstrahl zur Geschichte verschiedener Erfindungen
- Meine eigene Erfindung
- Bauanleitungen ausprobieren
- Experimente durchführen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Materialkiste/ Themenkiste Erfindungen
- Tinto- Fibel S. 148- 163
- Passende Arbeitsblätter
- Bauanleitungen
- Lexika

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Abschreibtext mit Übungswörtern

Kooperationen:

Sachunterricht, Mathe, Museum

Eine Zeitung entsteht	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> • <i>sollen sich über alle Arbeitsvorhaben austauschen und weitere Arbeitsschritte planen.</i> • werden ein Interview vorbereiten, durchführen und überarbeiten • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe. • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren). <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben und überarbeiten einen Bericht und ein Interview • gestalten ein Layout • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen). • verfassen strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte). • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit). • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung von Nomen, Anredepronomen, Komma und Konjunktion). <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen das Informationsmedium „Zeitung“ kennen • lesen verschiedene Zeitungsartikel • lernen Fachbegriffe kennen • untersuchen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer analoger und digitaler Informationsquellen und bewerten diese (Autorin/ Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (MKR 1.4, 5.1) • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten. • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz). • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz). 		

- begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen.
- lesen auch komplexere Texte flüssig.

KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen das Dativobjekt kennen und wenden es an
- stellen Fragen nach dem Dativobjekt und markieren die passenden Satzteile
- wiederholen die bereits erlernten Satzglieder
- unterscheiden gesprochene und geschriebene Sprache (Umgangssprache).
-

Didaktische bzw. methodische Zugänge:

- verschiedene Zeitungen vergleichen, Interviews im Fernsehen anschauen und den Aufbau erkennen

Materialien/Medien/außerschulische Angebote:

- Tinto- Fibel S. 164- 181
- Passende Arbeitsblätter
- Fernsehinterviews, Youtube
- Projekt „Zeitung“ vom Patriot

Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:

- Abschreibtext mit Übungswörtern

Kooperationen: Kunst

Sachunterricht (Layout am PC erstellen und mit verschiedenen Möglichkeiten experimentieren. Medienerziehung
Der Patriot (Lippstädter Zeitungsverlag)

Jahreszeiten und Feste	Zeitumfang in Std.: ca. 20	Klasse/Jahrgang: 4
<p>KB 1: Sprechen und Zuhören</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen. formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes. <p>KB 2: Schreiben</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte). gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation. <p>KB 3: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren). formulieren die eigene Lesart von Texten und vergleichen sie mit den Lesarten anderer. wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus. (MKR 4.1, 5.4) <p>KB 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze. ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu. unterscheiden verschiedene Satzarten. benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme. beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln. nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein und reflektieren diese. strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung). untersuchen Schreibweisen und wenden orthografische und grammatische Regeln an. 		

- setzen Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein.
- gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache).
- untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch).
- beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern.

- Didaktische bzw. methodische Zugänge:**
- unübersetzbare Wörter aus aller Welt unter besonderer Berücksichtigung der Familiensprachen: Bedeutung reflektieren und handlungsorientiert darstellen (Gruppenarbeit), z. B. szenisches Spiel, mehrsprachiges Plakat
 - Nachdenkgespräche: Besondere Situationen, für die die Worte fehlen
 - Erstellung eines Wörterbuchs unübersetzbarer Wörter

- Materialien/Medien/außerschulische Angebote:**
- Materialkiste (Sammlung unübersetzbarer Wörter mit Bildern, Bücher)
 - Liederbücher
 - Gedichtsammlungen
 - Tintobuch S.183- 191

- Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback:**
- Gedicht - /Liedvortrag

Kooperationen:
 Englisch, Musik, Kunst, Sachunterricht
 Eltern,

Umsetzung der Lesezeit

Thema: Kinder dieser Welt	Zeitlicher Umfang: in 2 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Die SuS nutzen Strategien zur Orientierung in einem Text. - Die SuS erfassen zentrale Aussagen von Texten und geben sie zusammenfassend wieder.		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Beantworten gezielter Fragen zum Text	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S. 10-12 - Lesekiste (Bücherei) - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: - Sachunterricht: Herkunftsländer der SuS vorstellen - Musik: Schullied - Begrüßungslieder		

Thema: Im Wald	Zeitlicher Umfang: in 4 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen: - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS belegen Aussagen mit Textstellen. - Die SuS lernen Märchenelemente kennen und unterscheiden, und sprechen über ihre Wirkung.		
Methodische Zugänge: - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Würfel-Lesen - Textinhalte mit Stichworten wiedergeben	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S. 26-30 - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee	

Kooperationen/Querschnittsaufgaben:

- rollende Waldschule
- Sachunterricht: Erstellung von Baum-Steckbriefen
- Märchen schreiben
- Gruselgeschichten schreiben

Thema:
Sonne, Mond und Sterne

Zeitlicher Umfang:

in 2 Std.

Jahrgang:

Klasse 4

Kompetenzen:

- **Leseflüssigkeit**
- Lesemotivation
- Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen)
- Die SuS wenden bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen an: nachfragen, Wörter nachschlagen, Text zerlegen.
- Die SuS formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder oder Schlussfolgerungen zu Texten und tauschen sich mit andren darüber aus.

Methodische Zugänge:

- chorisches Lesen
- Lese-Tandem
- Bergsteiger-Lesen
- Zwischenüberschriften finden

Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:

- Gedichtvortrag
- Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.44-47
- Lesekisten (Bücherei)
- LeON
- Anton-App
- Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee

Kooperationen/Querschnittsaufgaben:

- Planetarium Münster
- Kunst: Sonnensystem malen

Thema:
Drachen

Zeitlicher Umfang:

in 2 Std.

Jahrgang:

Klasse 4

Kompetenzen:

- **Leseflüssigkeit**
- Lesemotivation
- Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen)

Methodische Zugänge:

- chorisches Lesen

Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:

- Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S. 62-66

<ul style="list-style-type: none"> - Lese-Tandem - Würfel-Lesen - Bergsteiger-Lesen - Fragen zu einem Text überlegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phantasiegeschichten schreiben und den jüngeren Jahrgängen vortragen - Sagen und Legenden kennenlernen 	

<p>Thema: Mädchen und Jungen</p>	<p>Zeitlicher Umfang: in 4 Std.</p>	<p>Jahrgang: Klasse 4</p>
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS gestalten sprechend und darstellend Texte (auch) auswendig (z.B. Dialoge, Szenen, Rollenspiele) 		
<p>Methodische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Blitzlesen - sich durch das Lesen des Klappentextes über den Inhalt eines Buches informieren 	<p>Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S. 80-84 - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - BZgA-Materialien - Medienkiste „Sexualerziehung“ - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
<p>Kooperationen/Querschnittsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: Sexualunterricht - Mathematik: Diagramme lesen und erstellen - Hebammenpraxen 		

Thema: Strom überall	Zeitlicher Umfang: in 5 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS setzen Texte um (z.B. Bauanleitung). 		
Methodische Zugänge:	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Lese-Konferenz - Blitzlesen - Informationen zusammenfassen - einen Text in eine Handlung umsetzen (Anleitung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.98-102 - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - Sachtexte (lesen und verstehen) - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		
- Sachunterricht: Schaltkreise		

Thema: Vom Leben der Wale	Zeitlicher Umfang: in 2 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - über Leseerfahrungen sprechen - Medien gezielt auswählen - Die SuS nutzen Strategien zur Orientierung in einem Text (z.B. überfliegendes Lesen). 		
Methodische Zugänge:	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Würfel-Lesen - Bergsteiger-Lesen - Lese-Konferenz - Blitzlesen - überfliegendes Lesen trainieren durch das Erfassen von markierten Wörtern im Text 	<ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.116-119 - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		
- Sachtexte über Wale schreiben und präsentieren		

Thema: Mein Fahrrad	Zeitlicher Umfang: in 5 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS recherchieren in Druck- und elektronischen Medien zu Themen (Entwicklung des Fahrrads) 		
Methodische Zugänge:	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Blitzlesen - zu einem Text Stellung nehmen, sich über eigene Meinungen austauschen und ihre Aussagen begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.134-139 - Lesekisten (Bücherei) - LeON - Anton-App - Medienkiste „Verkehrserziehung“ - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		
<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Verkehrsschildern - Fahrradparcours und Fahrradprüfung 		

Thema: Einfach genial - Erfindungen	Zeitlicher Umfang: in 2 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und handeln selbstständig danach. 		
Methodische Zugänge:	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote:	
<ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Lese-Konferenz - Blitzlesen - eine Skizze und Funktionsbeschreibung lesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.150-154 - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben:		
<ul style="list-style-type: none"> - Bauanleitungen lesen und umsetzen - sich in einem Lexikon orientieren 		

Thema: Eine Zeitung entsteht	Zeitlicher Umfang: in 5 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - überfliegendes Lesen - über Leseerfahrungen sprechen - Medien gezielt auswählen - Die SuS nutzen Angebote in Zeitungen und Zeitschriften sowie im Internet und wählen sie begründet aus. - Die SuS nutzen Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge. - Die SuS setzen Texte um (z.B. illustrieren, collagieren). 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Würfel-Lesen - Lese-Konferenz - Blitzlesen - Lernen von Fachbegriffen zum Thema „Zeitung“ kennenlernen 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S.166-169 - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	
Kooperationen/Querschnittsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> - Abschlusszeitung der Klasse - „Zeitung macht Schule“-Projekt der Lokalen Tageszeitung - Besichtigung der Druckerei und des Verlagshauses des „Patrioten“ Lippstadt 		

Thema: Jahreszeiten und Feste	Zeitlicher Umfang: in 4 Std.	Jahrgang: Klasse 4
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Leseflüssigkeit - Lesemotivation - Lesestrategien (sinnentnehmendes Lesen) - Die SuS kennen und unterscheiden Erzähltexte, lyrische und szenische Texte und sprechen über ihre Wirkung. - Die SuS wirken bei Lesungen und Aufführungen mit. 		
Methodische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> - chorisches Lesen - Lese-Tandem - Würfel-Lesen - Lese-Konferenz - Blitzlesen - Würfel-Lesen - Vergleichen verschiedener Kalenderformen 	Materialien/Medien/ außerschulische Angebote: <ul style="list-style-type: none"> - Tinto-Basisbuch (Sprache, Lesen), S. 184-191 - Lesekiste (Bücherei) - LeON - Anton-App - Taskcard „Methoden der Leseförderung“ der Grundschule An der Pappelallee 	